



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Rennsport und Vollblutzucht in Deutschland mögen, was zumindest die Quantität anbetrifft, international eine Rolle am Rande des internationalen Geschehens spielen, doch am vergangenen Wochenende waren zwei Faktoren entscheidend, dass sie im Blickpunkt der Fachwelt standen: Die bemerkenswerte Auktion der BBAG in Iffezheim und der Erfolg eines Ausnahmepferdes im Großen Preis. Was Ghaiyyath am Sonntag gezeigt hat, war schon atemberaubend und es bleibt im Interesse aller zu hoffen, dass dieser Sieg keine Eintagsfliege war. Natürlich hätte man ein solches Rennen gerne im Lande gehalten, aber ein Auftritt wie der von Ghaiyyath garantiert hohe Aufmerksamkeit und sorgt für ein positives Image.

Das Ergebnis der Auktion war in dieser Form nicht zu erwarten und hat doch einen Grund: Qualität. „Es waren in den letzten Jahren noch nie so gute Pferde im Angebot“, so war der Tenor bei den Gesprächen insbesondere mit den ausländischen Käufern. Das Kompliment kann an die heimischen Züchter weitergeleitet werden, die bereit waren, auch hochklassige Jährlinge nach Iffezheim zu schicken. So mancher Nachwuchsgalopper, der bisher im Ausland offeriert wurde, war diesmal bei der BBAG und es wurde aufgezeigt, dass dort hohe Preise erzielt werden können. Dass es in der Spitze zwei Top-Zuschläge gab, war allerdings nicht vorhersehbar, ist auch gewissen Umständen geschuldet. Ein Unterbieter ist manchmal wichtiger als der Käufer.

Zum Gelingen der Auktion trug jedoch auch der gehobene Mittelmart bei. Der Jährling, der in den letzten Jahren noch 30.000 Euro gekostet hatte, brachte diesmal 50.000, 60.000 Euro. In diesem Preisbereich entscheidet sich oft der Erfolg der Versteigerung. Und am Ende war dann auch der quantitativ kleinere Katalog alles andere als ein Nachteil. DD

Herbstauktion mit starkem Angebot



So voll wie am letzten Freitag könnte es auch im Oktober bei der BBAG werden. www.galoppfoto.de

Nach der Auktion ist vor der Auktion: Mitte der Woche schloss der Katalog für die BBAG-Herbstauktion, das Sales & Racing Festival, mit 435 Lots, wobei wie immer die Jährlinge in der Mehrzahl sind. Ab sofort werden nur noch Anmeldungen für den Nachtragskatalog angenommen, auch unter www.bbag-sales.de. Auktioniert wird am Freitag, 18. Oktober, ganztägig, und am Samstag, 19. Oktober im Anschluss an die Rennen. Das Angebot dürfte in kurzer Zeit online zu lesen sein.

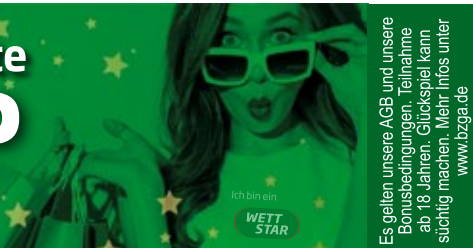
Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews	
u.a. Ein denkwürdiger Auktionstag	ab S. 03
Turf National	
u.a. Großer Preis von Baden	ab S. 09
The English Page	
Racing & Breeding in Germany	ab S. 19

NEU

WETT
STAR

Fanartikel und unbezahlbare Momente
in unserem **BONUSSHOP**
WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de



Es gelten unsere AGB und unsere Bonusbedingungen. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

Neue Nummer eins

Bauyrzhan Murzabayev wird in der kommenden Saison neuer Stalljockey bei Trainer Andreas Wöhler, Eduardo Pedroza tritt nach 16 Jahren in dieser Position dann einen Schritt zurück. Diese eigentlich eher für eine der kommenden Jahre erwartete Rochade wurde auch dadurch ausgelöst, da dem derzeit deutlich in der Statistik führenden Kasachen mehrere Angebote vorlagen, die es zu kontern galt. Jozef Bojko wird auch weiterhin am Stall bleiben.

Deutsche Hengste in Frankreich

Zwei neue Deckhengste aus deutscher Zucht wird es im kommenden Jahr in Frankreich geben. **Palace Prince** (Areion), Sieger in sechs Rennen mit einer Gewinnsumme von über 400.000 Euro, hat am Sonntag im Oettingen-Rennen (Gr. II) seinen letzten Start absolviert. Er war für seinen Züchter, das Gestüt Höny-Hof, u.a. Sieger in der Badener Meile (Gr. II), im Großen Preis der Sparkasse Krefeld (Gr. III), im Preis der Sparkassen Finanzgruppe (Gr. III) und in der Baden Württemberg-Trophy (Gr. III). Mit Peppershot (Big Shuffle) und Peppercorn (Big Shuffle) sind bereits Brüder seiner Mutter als Deckhengste aufgestellt worden. Für Palace Prince soll es in das Haras de l'Abbaye gehen, wo bisher **Savoir Vivre** (Adlerflug) stand. Den Grand Prix de Deauville (Gr. II)-Sieger aus der Ullmann-Zucht zieht es 2020 in das Haras du Taillis in die Normandie.



Palace Prince und sein Team nach dem Gr. III-Sieg 2017 in Iffezheim. www.galoppfoto.de

Der zweifache Gr. II-Sieger **Diplomat** (Teofilo) bezieht zu einer Decktaxe von 1.000 Euro eine Box im Haras de Pont d'Ouilly. Der Achtjährige aus der Zucht des Gestüts Röttgen, Angehöriger der erfolgreichen „D“-Linie, war Sieger im Premio Presidente della Repubblica (Gr. II) und in der Meilen-Trophy (Gr. II) und gewann in seiner späteren Karriere auch über Hürden im französischen Auteuil.

7 TAGE 7 AKTIONEN



Mailing Monday



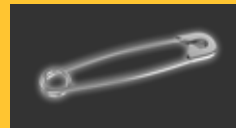
Tip Tuesday



Maximaler Mittwoch



Deposit Donnerstag



Fünfer Freitag



Smart Saturday



Super Kurs Sonntag

RACEBETS

Jetzt auf RaceBets.de registrieren

18+. Glücksspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.



Die Baums und der Rekordjährling. www.galoppfoto.de

AUKTIONSNEWS

Ein denkwürdiger Auktionstag

Ein Rekord für einen einzelnen Zuschlag, eine Bestmarke beim Schnitt, zwanzig Jährlinge (2018 waren es 14) – die Zahlen bei der BBAG-Jährlingsauktion waren fraglos beeindruckend. Am Ende des Tages war es eine der besten Auktionen überhaupt in Iffezheim. „Wir sind natürlich absolut zufrieden mit dem Ergebnis“, kommentierte Geschäftsführer Klaus Eulenberger „ein Kompliment gilt dem gesamten Team, das auf diesen Tag hingearbeitet hätte. Ohne unsere Anbieter, die uns dieses Jahr exzellente Jährlinge geschickt haben, wäre das aber alles nicht gelungen. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass diese Auktion hohen internationalen Standard hat.“

Fraglos war diesmal mehr Qualität im Ring, das wurde insbesondere von den ausländischen Käufern anerkannt. Das schlug sich am Ende auch in einer höheren Verkaufsrate nieder, sie lag bei 74%, um zehn Prozent höher als 2018, was für deutsche Verhältnisse sehr gut ist. Dabei war es quantitativ der kleinste Katalog seit vielen Jahren, 196 Jährlinge waren im Ring, doch als Nachteil stellte sich das keineswegs heraus – auch die letzten Lots fanden noch gebührende Aufmerksamkeit.

Alle Details der Auktion plus umfangreicher Statistiken sind unter www.bbag-sales.de einzusehen.

Der Rekordjährling

„Ich bin sehr interessiert an einem Angebot des **Gestüts Brümmerhof** und habe etwas Geld in der Tasche!“ – Suzanne Roberts, mit den deutschen Verhältnissen bestens vertraute Agentin, hatte schon am Tag vor der Auktion verraten, mit welchen Intentionen sie in die Halle kommen würde und sie machte ihre Ankündigung war. Am Telefon mit John Clarke und der Familie Tsui verbunden, Eigner von **Sea The Stars**, hielt sie in einem 15 Minuten dauernden Bieteduell mit Matt Coleman stets dagegen, als der Erstling der listenplatzierten **Anna Mia** (Monsun) im Ring war. Am Ende reichte es doch nicht, um die Stute zu bekommen, für 820.000 Euro ging sie an Godolphin. Damit wurde der bisherige Rekord für einen Vollblüter in einem deutschen Auktionsring ausgelöscht, North Star (Monsun), ebenfalls ein Brümmerhofer, hatte 2007 710.000 Euro gekostet.

„Anthony Stroud und David Loder hatten die Stute am Donnerstag gesehen und wir alle waren uns einig, dass es das herausragende Angebot dieser Auktion war“, kommentierte Matt Coleman den Kauf, „die Bilanz der Töchter von Sea The Stars spricht dann auch für sich selbst und das Pedigree ist exzellent.“ Die Baums vom Gestüt Brümmerhof waren zumindest im unteren sechstelligen Bereich länger selbst als Bieter dabei – es handelte sich um ein Foalsharing – am Ende aber selbst überwältigt von dem Preis. „Natürlich hatten wir auf einen guten Zuschlag gehofft, aber mit so etwas konnte man nicht rechnen“, war der Tenor.



Das Brümmerhofer Team und die Sea the Stars-Stute. www.galoppfoto.de

2010 hatte Brümmerhof die zweite Mutter **Queen's Hall** (Singspiel) tragend von Dalakhani für 150.000gns. bei Tattersalls gekauft, sie kommt aus der Anna Paola-Familie. Der Dalakhani-Nachkomme sah keine Rennbahn, aber dann kam schon Anna Mia und u.a. auch die unlängst verletzte gruppeplatzierte Anna Pivola (Pivotal). Ein Maxios-Bruder zu beiden wurde am Freitag später bei der Auktion für 34.000 Euro an Torsten Raber verkauft. Mit dieser Familie hatte Scheich Mohammed in der Vergangenheit große Erfolge, Anna Paola (Prince Ippi) hat sich für ihn als echter Glückskauf herausgestellt, schon deshalb wird er diese Stute besonders ins Auge gefasst haben.

Kassengarant Kingman



Matt Coleman. www.galoppfoto.de

Jeder Auktionsanbieter, der in diesen Tagen einen Nachkommen des Juddmonte-Vererbers **Kingman** in den Ring schickt, kann sich von vornherein auf einen hohen Preis einrichten. Der Röttgener Kingman-Sohn ist ein Erstling der erstklassigen Rennstute **Weltmacht** (Mount Nelson), die drei Listenrennen gewonnen hatte und mehrfach gruppeplatziert war. Der kompakte, kernige Hengst

zog so schon automatisch höchstes Interesse auf sich. Nahezu alle ausländischen Hochkaräter waren an ihm interessiert, Tom Goff, der Hong Kong Jockey Club, am Ende war es aber eine Auseinandersetzung zwischen Alex Elliott und Matt Coleman, wobei Letzterer einmal mehr das letzte Wort hatte. Bei 700.000 Euro fiel der

"like" us on
Facebook

Unsere Top-Klicks
der letzten Woche

Turf-Times 😊 aufgeregt mit Mandy Kriegsheim und 2 weiteren Personen.
 30. August um 14:52 · 🌐

Ein historischer Moment bei der BBAG-Jahrlingsauktion - diese Stute mit der Lot-Nummer 44 erzielt einen neuen Rekord!! 🙌👏👏 Für 820.000 Euro hat der Auktionator Thorsten Castle die Brümmerhoferin von Sea The Stars aus der Anna Mia an Matt Coleman, der für das Turf-Imperium Godolphin bot, zugeschlagen. Auch den bisherigen Rekord hielt Brümmerhof: Der 710.000-Euro-Zuschlag für North Star war 2007! aufgestellt worden. Foto: Courtesy Mandy Kriegsheim
 Hier das Profil der Stute nebst Pedigree: <https://www.turf-times.de/.../n-n-v-sea-stars-anna-mia-ger-20...>
 #auktion #vollblut #bbag #turf #turf-times #galopp #galopprennen #galoppdeutschland #pferde #pferderennen #pferderennensport

Lot 44 N.N.

820.000 €

905.690 \$ 743.658 £

239 13 Kommentare 25 Mal geteilt

Susi Jansen Hammer! Herzlichen Glückwunschl
Gefällt mir · Antworten · 5 Tag(e) 👍 1

Jenny Heine Sehr schön!
Gefällt mir · Antworten · 6 Tag(e) 👍 2

Sabine Paluch Glückwunschl 🍷🍷
Gefällt mir · Antworten · 6 Tag(e) 👍 2

Caroline Schlicht Gratulation an alle
Gefällt mir · Antworten · 6 Tag(e) 👍 2

Eva Holubcova Die Stute hat eine grosse Chance eine erfolgreiche Familie zu gründen.
Gefällt mir · Antworten · 6 Tag(e) 👍 3

Carmen M. Mueller
Gefällt mir · Antworten · 6 Tag(e) 👍 2

Sylvia Jansen Glückwunschl. Sehr gut gemacht Thorsten
Gefällt mir · Antworten · 6 Tag(e) 👍 3

Hanz Dremmler sehr hübsches Mädchen und zu teuer, **congrats**
Gefällt mir · Antworten · 6 Tag(e) 👍 4

8.559 Personen gefällt Turf-Times • Auch schon dabei?



Der Röttgener Wirko ging für 700.000 Euro an Godolphin. www.galoppfoto.de

Hammer, ein großer Erfolg natürlich auch für das Gestüt Röttgen. „Ein tolles Pferd, das von uns sehr positiv bewertet wurde“, meinte Coleman. Dr. Günter Paul, der Chairman der Mehl Mühlens-Stiftung, war selbstverständlich sehr angetan: „Es war ein hervorragendes Resultat für eine Familie, mit der Röttgen große Rennen gewonnen hat. Ein stolzer Moment für uns.“

Godolphins weitere Käufe

Nur wenige Minuten später unterschrieb Coleman im Auftrag von Godolphin einen weiteren Kaufzettel, den von der Brümmerhoferin **Akua'bella**. Die Schwester der klassischen Siegerin Akua'da (Shamardal) und

der vielfach listenplatziert gelaufenen Akua'rella (Shamardal) stammt von dem immer populären Lope de Vega (Shamardal). Hier hielt Brümmerhof lange selbst als Bieter mit, aber auch Jamie McCalmont, der für Georg von Opel tätig war. Coleman hatte jedoch den Zuschlag, als der Hammer bei 360.000 Euro fiel. Die Vaterschaft von **Lope de Vega** war, so der Agent, einer der Gründe des Kaufs, denn mit Shamardal hatte das in der Familie ja in den Vorjahren so vorzüglich geklappt.

Für 170.000 Euro erwarb das Unternehmen von Scheich Mohammed noch Mond (**Sea The Moon**), der somit der teuerste Görlsdorfer war. Der in bedeutendem Rahmen gemachte rechte Bruder von Man in the Moon wird somit den Weg nach Newmarket finden. „Wir halten viel von dem Vater“, meinte Coleman, „ein Bonus war sicherlich, dass der Cross schon einmal so gut funktioniert hat.“



360.000 Euro brachte diese Lope de Vega-Stute. www.galoppfoto.de

	2019	2018
Angeboten	196	247
Verkauft	145	158
Umsatz	€8.218.000	€6.056.500
Schnitt	€55.675,86	€38.323,28



Günter Netzer und Andreas Jacobs. www.galoppfoto.de

Die deutschen Investoren

Der deutsche Rennsport hat das Glück, das es unverändert eine Reihe von Investoren im höheren Preisbereich gibt: Hans-Gerd Wernicke, Albrecht Woeste und Hans Bierkämper sind einige Beispiele, alle drei waren in Iffezheim vor Ort und als Käufer über diverse Quellen präsent.

In den Stall von Sarah Steinberg nach München werden drei BBAG-Jährlinge gehen, zwei aus Fährhof. 150.000 Euro kostete ein **Wootton Bassett**-Sohn aus der **Quariana** i(Lomitas), der in den vergangenen Wochen große Fortschritte gemacht hatte. Er stammt aus einer großartigen Familie des Gestüts und genoss dort große Wertschätzung, auch daran zu erkennen, dass Klaus Allofs als Unterbieter fungierte. Mit 140.000 Euro nur unwesentlich günstiger war ein Sea The Stars-Sohn aus der **Goiania**. Mit Nachkommen des Vaters hatte Wernicke, siehe Night Magic, bereits beste Erfahrungen gemacht. 49.000 gab Wernickes RTC GmbH schließlich noch für eine Etzeaner Jukebox Jury-Stute aus der Ars nova aus.

Rüdiger Alles war wie immer im Auftrag von Albrecht Woeste auf der Suche nach neuen Cracks. Sein teuerster Kauf war der der **Adlerflug**-Schwester des unlängst in die Schweiz verkauften Enjoy Vijay (Nathaniel). Angeboten vom Gestüt Hof Ittlingen als Auflösung einer Partnerschaft war Manfred Ostermann selbst lange dabei, musste sich aber letztendlich bei 140.000 Euro Alles geschlagen geben. Die Stute wird eine Box bei Waldemar Hickst beziehen.

Unter mehreren Namen verstärkte Hans Bierkämper seinen Stall Mandarin. Dazu zählte eine **Nathaniel**-Tochter aus der Nianga, angeboten vom Gestüt Fährhof, für 58.000 Euro ging sie in den Stall von Yasmin Almenräder. Nicht zustande kam jedoch der Kauf der Durance-Schwester Djetties Beach (Soldier Hollow). Sie war im Ring zunächst für 150.000 Euro der für Bierkämper agierenden Agentur Panorama Bloodstock zugeschlagen worden, doch wurde die Stute noch am gleichen Tag wieder zurückgegeben.

Und noch mehr News von der Auktion

Matt Coleman war nicht nur für Godolphin aktiv, sondern auch für andere Klienten. So erwarb er für 105.000 Euro den über Ronald Rauscher angebotenen rechten Bruder des zweimaligen „Galopper des Jahres“ Iquitos (Adlerflug). „Er ist ein Typ wie In The Wings, der Vater von Iquitos, wird zu Simon Crisford ins Training gehen“, sagte er. Und für 21.000 Euro ging der einzige **Lucky Lion**-Nachkomme der Auktion an ihn, er wurde vom Gestüt Graditz angeboten. „Der hat mir sehr gefallen, eine echte Werbung für den Vater“, meinte Coleman.

...

Es ist für Jährlinge aus der nördlichen Hemisphäre sicher etwas schwierig, wenn sie von Europa aus in die südliche Hemisphäre gehen, doch hält das die australischen Agenten und Trainer seit einigen Jahren nicht davon ab, in Frankreich, England und auch Deutschland auf Einkaufstour zu gehen. Gleich zweimal fiel der Hammer zugunsten des Agenten Justin Bahen. Bei Aspen Colorado (Sea The Moon), einem über Stauffenberg Bloodstock angebotenen Görlsdorfer, war er bei 120.000 Euro für Brad Spicer tätig. „Natürlich ist es ein gewisses Risiko, wenn man hier Jährlinge für Australien kauft“, sagte er, „aber sind billiger als bewährte Rennpferde. Und ein Sohn des Vaters, den ich letztes Jahr in England ersteigert habe, macht sich im Training sehr gut.“ Der junge Hengst wird zu Lindsey Smith nahe Melbourne in den Stall kommen. „Es ist ein Drei-Jahres-Projekt“, ergänzte Spicer, „wir wollen jedes Jahr zwei, drei Hengste kaufen und hoffen, dass am Ende einer ein Derby- oder Cup-Sieger wird.“

Bahen erwarb zudem für 120.000 Euro noch eine von Westerberg für das Gestüt Wiesengrund angebotene Mastercraftsman-Tochter, eine Schwester von **Diamond Dove** (Dr. Fong).

...

Mit besonderem Interesse wurden die ersten Nachkommen von **Guiliani**, **Protectionist** und **Isfahan** erwartet. Von den neun vorgestellten Jährlingen des Monsun-Sohnes wurden laut den Auktionsprotokollen sechs zu einem Schnitt von 61.883,33 Euro verkauft. 95.000 Euro erzielte ein über Ronald Rauscher angebotener Sohn der Zippity Do Da (Makfi), Käufer war Joseph O'Brien. Dorthin ging auch ein Sohn der Papagena Star, er kostete 46.000 Euro, australische Interessen kamen zum Zuge. Australian Bloodstock kaufte eine Schwester des Down Under so gut eingeschlagenen Plein Ciel (Mamool) für 55.000 Euro, das irische Powerstown Stud legte 82.000 Euro für einen Sohn der Peace Society an, Rüdiger Alles schließlich ersteigerte eine Röttgener Tochter der Weichsel (Soldier Hollow) für 55.000 Euro.

Die sechs „Isfahans“ wurden sämtlich zugeschlagen, der Schnitt lag bei 24.000 Euro. Gleich zu Beginn erwarb die HFTB Racing Agency für Darius Racing eine Manduro-Enkelin für 36.000 Euro, Thomas Jander ging bis zu 37.000 Euro, um sich einen ebenfalls vom Gestüt Karlsruhof vorgestellten, bestens aussehenden Sohn der neunfachen Siegerin Gentleshaw (Gentlewave) zu sichern.

Bei den Nachkommen von Guiliani wurde der Bruder des tags darauf im Zukunfts-Rennen erfolgreichen Alson (Areion) zurückgekauft, eine Schwester des Gr. I-Siegers Mawingo (Tertullian) ging für 32.000 Euro an Tom Goff.

...

Bei einem Fährhofer Wootton Bassett-Hengst war Klaus Allofs noch in der Rolle des Unterbieters, doch einen Free Eagle-Hengst aus der **Paraisa** wollte er nicht ziehen lassen. Bei 125.000 Euro („mehr, als wir eigentlich veranschlagt hatten“) bekam er den Zuschlag und stieg wie immer als Partner ein. Das war zudem bei einem Soldier Hollow-Sohn aus der Quaduna der Fall, er kostete 120.000 Euro. Anton Kräuliger, Chef der Rennbahn in Dielsdorf bei Zürich, ist eigentlich auch nicht oft in sechsstelligen Regionen unterwegs, bei einem Fährhofer Soldier Hollow-Sohn aus der Royal Dubai konnte er jedoch nicht widerstehen. Für 100.000 Euro ersteigerte er den Hengst, der nach dem Aussehen das Potenzial für eine große Dreijährigen-Kampagne haben sollte.

Jack de Jong ist ein Mann, der seine beruflichen Akzente vornehmlich im Trabrennsport setzt, und am Freitag war er auch für einen Besitzer und Züchter mit großem Namen bei den Trabern tätig: Jean-Pierre Dubois ließ über ihn für 190.000 Euro die Wittekindshofer Sea The Stars-Stute aus der **Saldenehre** ersteigern, eine Schwester der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Serienholde (Soldier Hollow). „Sie geht in die Normandie in das Pre-Training-Zentrum von Monsieur Dubois“, berichtete de Jong, „langfristig ist diese Stute natürlich auch für die Zucht gedacht.“

...

FC Köln-Torhüter Timo Horn hatte am Mittwoch einen Abstecher auf das Auktionsgelände gemacht und dann wohl auch den Bruder seines Cracks Julio (Exceed and Excel), bei dem er mit Eckhard Sauren Besitzer ist, in Augenschein genommen. Was er gesehen hat, dürfte ihm gefallen haben, denn der vom Gestüt Brümmerhof gezogener Juanito (Zoffany) ging für 100.000 Euro in den Besitz seines Stalles Eines Tages. Der junge Hengst wird eine Box bei Henk Grewe beziehen, der in seinen Kölner Stall 13 Jährlinge, die in Iffezheim im Ring war, ins Training bekommen wird.

...

TATTERSALLS OCTOBER YEARLING SALE, Book 1

OCTOBER 8 - 10



BLUE POINT

KING'S STAND STAKES, Group 1 & DIAMOND JUBILEE STAKES, Group 1 sold at Tattersalls October Yearling Sale, Book 1

EUROPE'S LEADING SOURCE OF
CLASSIC/GROUP 1 WINNERS



Tattersalls

Daniel Delius T: +49 1713426048 d.delius@tattersalls.com www.tattersalls.com 



Ein willkommenes Gesicht war Ex-Jockey und Ex-Trainer Paul Harley, längst auf neuen Pfaden als Agent erfolgreich tätig. Er war mehrfach für schwedische Klientel tätig, ersteigerte u.a. für Finn Blichfeldt einen Soldier Hollow-Sohn aus der Red Lips für 100.000 Euro. Noch bei einem anderen von Züchter Hans-Dieter Lindemeyer über das Gestüt Graditz offerierten Hengst hatte Harley das letzte Wort: Er erwarb einen rechten Bruder des mehrfachen Gruppe-Siegers Dragon Lips (Footstepsinthesand) für 80.000 Euro.

...

Erstmals in Iffezheim war der in England tätige Trainer David Menuisier, ein Franzose. In seinem Stall steht Danceteria (Redoute's Choice), Sieger im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) für australische Interessen und so steigerte mit dem Harzand-Sohn aus der Djumama auch für Australian Bloodstock. Der junge Hengst aus dem Etzean-Kontingent brachte 58.000 Euro und wird zunächst nach England gehen.

Rekordpreis auch bei Osarus



Die Schwester der Gr. II-Siegerin Soffia brachte 170.000 Euro. Foto: Osarus

Der positive Trend auf Europas Jährlingsauktion hielt auch Mitte der Woche im französischen La Teste de Buch an, wo das Auktionshaus **Osarus**, bei dem Tattersalls inzwischen einen signifikanten Anteil hält, seine zweitägige Versteigerung auf der dortigen Rennbahn durchführte. Wie in Doncaster und Iffezheim gab es einen neuen individuellen Auktionsrekord, als eine vom Haras de Montaigu angebotene **Myboycharlie**-Tochter für 170.000 Euro an Nicolas de Watrigant von Mandore International gegen Jean-Claude Rouget als Unterbieter verkauft wurde. Ihr ohnehin schon starkes Papier war in den vergangenen Monaten noch durch ihre Schwester **Soffia** (Kyllachy) aufgewertet worden, sie hat aktuell die Sapphire Stakes (Gr. II) und die Ballyogan Stakes (Gr. III) gewonnen. Montaigu behält einen Anteil an ihr, sie wird eine Box bei Trainer Frederic Rossi beziehen.

Eine Bated Breath-Tochter mit deutschem Hintergrund ging für 105.000 Euro an Ghislain Bozo von Meridian International. Die Schwester des versprechenden Aramhes (Kendargent) stammt aus der **Anjella** (Monsoon), Dritte im Ratibor-Rennen (Gr. III) und Vierte im Preis der Winterkönigin (Gr. III) aus der Familie des aktuellen Zukunfts-Rennen (Gr. III)-Siegers Alson (Areion). Mandore International zeichnete auch als Käufer eines Shalaa-Hengstes aus einer Kingmambo-Stute, er wurde im Nachverkauf für 100.000 Euro abgegeben. Ein Kendargent-Sohn aus der Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin Pearly Shells (Efisio), die für Andreas Putsch' Haras de Saint-Pair in bereits mehreren Generationen erstklassige Nachkommen hatte, ging für 80.000 an die MAB Agency. Putsch war erstmals Anbieter bei Osarus. Über den Agenten Tomas Janda erwarb Westminster Racehorses für 16.000 Euro eine Literato-Stute, rechte Schwester des mehrfachen Siegers Larry.

Das Gesamtergebnis konnte trotz des individuellen Rekordes nicht ganz mit dem Vorjahr mithalten. Von den 257 vorgestellten Jährlingen wechselten 200 für 4.091.000 Euro den Besitzer. Der Schnitt pro Zuschlag von 21.056 Euro lag unter dem von 2018, damals waren es 22.936 Euro gewesen.

Schwieriges Finale



Der Adaay-Salestopper

Eher bescheiden fiel am vergangenen Donnerstag das Ergebnis der Goffs UK Silver Yearling Sale aus, eine der Premier Sale nachgeordnete eintägige Auktion im englischen Doncaster. Nach dem sehr guten Markt an den zwei Tagen zuvor war der Handel bei der Jährlingsauktion mit mutmaßlich geringerem Standard eher schwierig. Von den 160 angebotenen Lots wurden 103 für 837.800 Pfund verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag mit 8.134 Pfund deutlich unter dem Vorjahreswert von 10.187 Pfund.

Den Höchstpreis von 45.000 Pfund erzielte ein von den Oak Farm Stables angebotener Sohn des Fliegers **Adaay** (Kodiac) aus einer Schwester der Gr. I-Siegern Gilt Edge Girl (Monsieur Bond). Er wird eine Box bei Ger Lyons in Irland beziehen. Ein Due Diligence-Hengst wurde für 38.000 Pfund von Clive Cox erworben, während zwei Stuten von Dutch Art bzw. Garswood jeweils 27.000 Pfund brachten.



Der Dubawi-Sohn Ghaiyyath gewann den 147. Großen Preis von Baden in überlegener Manier, lag mit William Buick 14 Längen vor der Konkurrenz. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Baden-Baden, 01. September

147. Longines Großer Preis von Baden - Gruppe I, 250000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

GHAIYYATH (2015), H., v. Dubawi - Nighttime v. Galileo, Zü. u. Bes.: Godolphin Management Co. Ltd., Tr.: Charles Appleby, Jo.: William Buick, GAG: 103,5 kg, 2. Donjah (Teofilo), 3. Laccario (Scalo), 4. Colomano, 5. Accon, 6. Akribie, 7. Amiro, 8. Ashrun, 9. Communique Hüb. 14-4¼-4½-2-4-6½-28-½

Zeit: 2:30,08

Boden: gut



der Hengst im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) an den Start geht, doch wäre das der logische nächste Schritt.

Wer in Iffezheim war, wird das Rennen kaum vergessen. Seit 1904 geben die Annalen die Abstände im Großen Preis von Baden her, Lomitas hatte seitdem 1991 den größten Vorsprung, er gewann mit sieben Längen Vorsprung. 14 Längen waren es jetzt bei Ghaiyyath, das sind rund dreißig Meter.

Es war in Iffezheim der erst siebte Auftritt des Hengstes, natürlich nicht freiwillig, seine Probleme wird er gehabt haben. Fünf Rennen hat er gewonnen, die erste Niederlage gab es zweijährig beim Debüt, dann siegte er in Newmarket über die Meile, gewann dort über diese Distanz dann auch die Autumn Stakes (Gr. III). Die nicht näher benannten Schwierigkeiten traten dreijährig auf, da lief er nur ein einziges Mal, holte sich den Prix du Prince d'Orange (Gr. III).

Das war es dann auch schon für 2018. In diesem Frühjahr startete er mit dem Sieg im Prix d'Harcourt (Gr. II) über 2000 Meter, in dem von Waldgeist (Galileo) gewonnenen Prix Ganay (Gr. I) wurde er als heißer Favorit Dritter. Dem Vernehmen nach galoppierte er dort sehr „flach“, es schloss sich wieder eine längere Pause an, so ganz umsonst dürfte er in Iffezheim, wo er erstmals über 2400 Meter antrat, nicht von seinem Hufschmied begleitet worden sein. Mit etwas mehr Glück könnte er heute sicher noch ungeschlagen sein, aber das kann schließlich auch von Enable (Nathaniel) behauptet werden. Auffällig ist jedoch, dass er seine besten Leistungen stets nach einer Pause geboten hat. So gab es schon erste kritische Stimmen, die glauben, der „Arc“ käme zu früh für ihn – was aber dann doch zu viel der Skepsis ist. Für das Rennen ist er jetzt bei den Buchma-

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 277 939 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



„Too good to be true“ titelte die „Racing Post“ am Mittwoch über eine ihrer Kolumnen in Bezug auf den Sieg von **Ghaiyyath** im Großen Preis von Baden, versah das aber mit einem imaginären Fragezeichen. War dies eine Leistung, die einmalig und nicht wiederholbar war oder ist das ihm zugeteilte Rating wirklich in Stein gemeißelt? Bis zur Stunde ist noch nicht geklärt, ob



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

8.569 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?



chern hinter Enable und Japan (Galileo) dritter Favorit, aber Kurse um die 6:1 sind gegen die Vorjahressiegerin nicht unbedingt eine Okkasion.

1,1 Millionen Euro hatte er als Fohlen bei Goffs gekostet. Natürlich hat er auch das entsprechende Pedigree. Hinter dem Züchter, dem irischen Springbank Way Stud, steht die Familie Weld. Der **Dubawi**-Sohn stammt aus der Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Nightime**, die mit **Zhukova** (Fastnet Rock) bereits eine zweifache Gr. III-Siegerin in Irland auf der Bahn hat, die in den USA die Man O'War Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Godolphin hat sie 2017 für 3,7 Millionen gns. bei Tattersalls gekauft. Nightimes Tochter Sleeping Beauty (Oasis Dream) war listenplatziert und ist Mutter von Irish Territory (**Declaration of War**), Gr. III-Zweiter in den USA. Die zweite Mutter Caumshinaun (Indian Ridge) war Listensiegerin in Irland. Die Familie hatte mehr Erfolge auf kürzeren als auf längeren Strecken, das hat sich aber bei den Nachkommen von Nightime nicht unbedingt durchgesetzt.

Deren Nachkommen brachten auf den Auktionen durchweg gutes Geld, sie hat noch eine drei Jahre alte **Zoffany**-Tochter und einen Jährlingshengst von Dubawi, den Godolphin letztes Jahr bei Tattersalls für 700.000gns. gekauft hat, zudem einen rechten Bruder im Fohlenalter. Von Dubawi wurde sie auch wieder gedeckt. Scheich Mohammed ist also mit Vertretern der Familie sehr gut bestückt.

Dass er immer noch auf der Suche nach „Dubawis“ ist, kann bei dem phänomenalen Erfolg auf Verständnis

treffen. Es sei daran erinnert, dass der Hengst in seinem vierten Jahr im Gestüt, 2009, gerade einmal 15.000 Pfund kostete. Nicht einmal dieser Tarif – er stand im Jahr davor in Irland, nur ein Jahr, für 40.000 Euro – lockte viele Kunden an, in jenem Jahr deckte er in Dalham Hall 68 Stuten, wenig für englische Verhältnisse. Auch 2010 waren es „nur“ 20.000 Pfund, doch dann ging es rasant nach oben, dieses Jahr wurden 250.000 Pfund aufgerufen. Bis zum heutigen Tag hat er 113 Gruppe-Sieger gebracht, Ghaiyyath war jetzt Gruppe I-Sieger Nummer 41, aus diesem Jahr sind noch Coronet und Too Darn Hot zu erwähnen.

Der Cross Dubawi/Galileo hat bisher nur einen anderen Gr. I-Sieger hervorgebracht, den 2000 Guineas



Der Baden Racing-Chief Andreas Jacobs holt den GP-Sieger Ghaiyyath höchstpersönlich vom Geläuf. www.galoppfoto.de

(Gr. I)-Sieger Night of Thunder, der wie Ghaiyyath aus einer Dubawi-Stute stammt und im Gestüt einen sehr guten Start hingelegt hat. Ein anderer guter Sieger ist Dartmouth (Dubawi), der in den Farben der Queen vier Gr.-Rennen gewinnen konnte und jetzt NH-Deckhengst im Shade Oak Stud ist. Es ist anzunehmen, dass es in Zukunft noch deutlich mehr erfolgreiche Dubawi-Nachkommen aus Galileo-Müttern geben wird.

www.turf-times.de

GHAIYYATH
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
 LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS,
 PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

TurfTimes.de jetzt auch bei



turftimes.de • Abonniert
 Galopprennbahn Baden-Baden • Iffezheim

turftimes.de Das war eine Klasse für sich 🏆👏👏👏 Godolphins Ghaiyyath siegt unter William Buick hochüberlegen im 147. Großen Preis von Baden und läßt die deutschen Hoffnungsträger demoralisiert zurück. Donjah wird Zweite noch vor dem Derbysieger Laccario ... Foto Copyright Dr. Jens Fuchs
 Mehr Infos s. Link Bio
 #galopp #galopprennsport

Gefällt 146 Mal
 VOR 3 TAGEN

Kommentar hinzufügen ... Posten

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for GHAIYYATH (IRE)

GHAIYYATH (IRE) (Bay colt 2015)	Sire: DUBAWI (IRE) (Bay 2002)	Dubai Millennium (GB) (Bay 1996)	Seeking The Gold (USA)	
		Zomaradah (GB) (Bay 1995)	Colorado Dancer	
			Deploy	
	Dam: NIGHTIME (IRE) (Chesnut 2003)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Jawaher (IRE)	Sadler's Wells (USA)
				Urban Sea (USA)
		Caumshinaun (IRE) (Chesnut 1997)	Indian Ridge	Ridge Pool (IRE)

5Sx4D Northern Dancer, 4Sx5D Mr Prospector (USA)

GHAIYYATH (IRE), won 2 races (8f. - 10f.) at 2 years and £40,644 including Godolphin Autumn Stakes, Newmarket, **Gr.3** and placed once; also won 2 races in France at 3 and 4 years, 2019 and £133,047 Longines Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, Prix d'Harcourt, Parislongchamp, **Gr.2** and Prix du Prince d'Orange, Parislongchamp, **Gr.3**, placed third in Prix Ganay, Parislongchamp, **Gr.1**.

1st Dam

NIGHTIME (IRE), won 2 races at 3 years and £162,691 including Boylesports Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1**; dam of 5 winners:

ZHUKOVA (IRE) (2012 f. by Fastnet Rock (AUS)), won 6 races from 3 to 5 years and £170,923 including Irish National Stud EBF Blue Wind Stakes, Naas, **Gr.3**, KPMG Enterprise Kiltarnan Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, Ardilaun Hotel Oyster Stakes, Galway, **L.**, coral.ie Alleged Stakes, Curragh, **L.** and Irish Stallion Farms EBF Noblesse Stakes, Cork, **L.** and placed 3 times; also won 1 race in U.S.A. at 5 years and £203,252, Man O'War Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; broodmare.

GHAIYYATH (IRE), see above.

Sleeping Beauty (IRE) (2010 f. by Oasis Dream (GB)), won 1 race at 3 years and £9,269, placed third in Irish Stallion Farms EBF Salsabil Stakes, Navan, **L.**; dam of a winner.

Irish Territory (IRE) (c. by Declaration of War (USA)), 1 race in U.S.A. at 3 years, 2018 and £55,915, placed once second in With Anticipation Stakes, Saratoga, **Gr.3**.

NEW YEAR'S NIGHT (IRE) (2011 g. by Raven's Pass (USA)), won 3 races at 3 and 4 years and £24,798 and placed 6 times, from only 11 starts.

MIDNIGHT FAIR (IRE) (2014 f. by Raven's Pass (USA)), won 2 races in France at 3 years and £20,000 and placed once.

Estrella (IRE) (2016 f. by Zoffany (IRE)), ran twice on the flat at 2 years, 2018.

La Chapelle (IRE) (2008 f. by Holy Roman Emperor (IRE)), ran once in France at 3 years; dam of 2 winners.

MY ONLY HOPE (IRE), 3 races in Italy at 3 and 4 years, 2018 and £26,924 and placed 15 times.

DANZAY (IRE), 1 race at 3 years, 2018 and £15,823 and placed 11 times.

She also has a yearling colt by Dubawi (IRE).

2nd Dam

CAUMSHINAUN (IRE), Champion older mare in Ireland in 2001, won 5 races at 3 and 4 years and £80,491 including Turtle Island Platinum Stakes, Cork, **L.** and placed 4 times; dam of 9 winners:

NIGHTIME (IRE), see above.

Mermaid Island (IRE) (f. by Mujadil (USA)), won 1 race at 2 years, placed second in ISF Victor McCalmont EBF Stakes, Gowran Park, **L.**; dam of winners.

ONDINA (AUS), 3 races in Australia and \$106,460 including Mittys Laelia Stakes, Morphettville, **L.**

Holy Cow (AUS), 3 races in Australia at 4 and 6 years and £58,842, placed third in MAC Drink Driving Centaurea Stakes, Morphettville, **L.**

DATA POINT (AUS), 2 races in Australia at 3 and 5 years and £81,512 and placed 13 times.

OCEAN MAGIC (AUS), 2 races in Australia at 4 and 5 years, 2018 and £39,146 and placed 8 times.

Poinsettia (IRE), placed twice at 2 years; dam of **DALTON HIGHWAY (IRE)**, 3 races at 3, 4 and 6 years, 2019 and £69,574 and placed 7 times.

STRAIGHT TALK (IRE), won 3 races in U.A.E. at 5 years and £30,543 and placed twice.

GUNGA DIN (IRE), won 2 races at 4 and 5 years and placed 4 times.

PHAENOMENA (IRE), won 2 races at 3 years and placed 3 times; dam of a winner.

KING OF KOJI (JPN), 1 race in Japan at 3 years, 2019 and £54,644 and placed once.

OLYMPIAD (IRE), won 2 races at 4 years and £26,928 and placed twice.

NEPTUNE (IRE), won 1 N.H. Flat Race at 4 years, 2018 and placed 3 times, from only 5 starts.

SEAGULL (IRE), won 1 race at 3 years and placed twice, from only 4 starts; dam of winners.

WHIMBREL (IRE), 1 race at 3 years, 2019 and placed once, from only 4 starts.

WASAAAYEF (IRE), 1 race at 2 years, 2019 and placed once, all her starts.

TAJRIBA (IRE), won 1 race at 3 years and placed once, from only 3 starts; dam of a winner.

Wishfully (IRE), 1 race in France at 3 years, 2019 and £26,622, placed third in Stadt Baden-Baden Berenberg Cup, Baden-Baden, **L.**

3rd Dam

RIDGE POOL (IRE), won 1 race at 2 years and placed once, from only 4 starts; dam of 2 winners:

CAUMSHINAUN (IRE), see above.

CANDLERIGGS (IRE), won 2 races and placed 10 times.

The next dam **CASTING COUCH**, won 1 race at 2 years and placed twice; dam of 2 winners including:

Captain Le Saux (IRE), won 9 races at home and in Italy, placed second in Tattersalls Breeders Stakes, Leopardstown, **L.** and Premio Avvocato Amedeo Peyron, Turin, **L.**





Die 13.5:1-Chance Amorella gewinnt doch etwas überraschend mit Martin Seidl im Sattel den T. von Zastrow Stutenpreis, Gr. II, für Trainer Markus Klug und den Stall TINK von Thomas Schwind. www.galoppfoto.de - Sabine Brose/Frank Sorge

Baden-Baden, 31. August

T. von Zastrow Stutenpreis - Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2400m

AMORELLA (2015), St., v. Nathaniel - Anaita v. Dubawi, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: TINK Racing, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 94 kg,

2. Durance (Champs Elysees), 3. Shailene (Rip Van Winkle), 4. Stex, 5. Satomi, 6. Atlanta, 7. Quantum Joy, 8. Sword Peinture, 9. Apadanah, 10. In Memory

Le. 2¼-3-1½-2-2½-¾-3¼-½-22

Zeit: 2:33,26

Boden: gut



Der Kölner Besitzer und Züchter Thomas Schwind ist schon viele Jahre dem Galopprennsport verbunden, doch einen solchen Erfolg wie am Samstag hatte er noch nicht erleben können. Die in seinen Farben laufende **Amorella** gewann den T. von Zastrow-Stutenpreis und ein sichtlich gerührter Schwind musste dann auch seine Emotionen hinter einer Sonnenbrille verbergen. „Das ist heute ein ganz besonderer Tag“, gab er zu.

Die Geschichte von Amorella ist bemerkenswert und zeigt auch, dass man im Pferderennsport nie aufgeben sollte. „Markus Klug hat mich vor zwei Jahren angerufen und mir gesagt, das sei eine Stute, die man kaufen könnte“, erzählte Schwind, „sie hatte im Training eine Fissur im Beckenbereich erlitten, aber der Trainer meinte, es würde sich lohnen.“ Züchter Manfred Ostermann,

einer der ersten Gratulanten am Samstag, verkaufte sie für einen Preis, „über den wir jetzt nicht sprechen“ (Schwind). Im Klartext: Es floss wenig Geld.

Amorella ging an das Gestüt Alpen am Niederrhein von Jörg Zahn, der sich über Monate viele Mühe mit ihr gab, manchen Rückschlag verkraften musste. Schwind betonte denn auch die besondere Rolle, die Zahn bei der Rekonvaleszenz des Pferdes gespielt hatte.

Bei erst neun Starts hat Amorella bisher fünf Rennen gewonnen, ein Ende der Karriere ist noch nicht geplant. „Nach dem heutigen Laufen werden wir sie wohl noch ein Jahr im Training lassen“, sagte Schwind, der durchaus eigene Zuchtpläne hegt. Was am Ende auch eine Frage der Angebote ist, denn schon im Absattelring gab es erste Kaufnachfragen ausländischer Agenten.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Amorella, die überraschende Siegerin im T. von Zastrow Stutenpreis, mit ihrem Team. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Ihr Vater **Nathaniel** (Galileo) macht ohnehin keine Frühstarter, seine Tochter Enable hat natürlich schon ihre eigene Geschichte geschrieben. Die Mutter **Anaita** ist bei Arqana im Dezember 2017 tragend von Nathaniel für 15.000 Euro verkauft worden, doch hat sie Ittlingen nach den Erfolgen ihrer ersten Nachkommen inzwischen auf privater Basis von einem Züchter von Hindernispferden zurückgekauft. Sie hat zwei Rennen gewonnen, Amorella ist ihr Erstling, danach kam Accon (Camelot), Gr. III-Sieger in Iffezheim, Derbydritter und am Sonntag solider Fünfter im Großen Preis von Baden (Gr. I). Die zwei Jahre alte Accola (Scalo) steht ebenfalls bei Klug. Anaita, die von Manduro trug und zu Teofilo gebucht wurde, ist Schwester von sechs Siegern, die nächste Mutter Aliette (Lando) ist Schwester des Union-Rennen (Gr. II)-Siegern und Deckhengstes Axxos (Monsun). Die ursprünglich im Gestüt Asta angesiedelte Familie hat für Ittlingen zahlreiche erstklassige Pferde gebracht.

www.turf-times.de

AMORELLA 

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS 


KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

BADEN-BADEN, 31.08.2019 


ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

 "like" us on **Facebook**

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

 **Turf-Times** — dankbar.
3. September um 21:54 · 🌐

Die Kleine Schwester 🐾 der großartigen 🐾 Winx, 37malige Siegern darunter 25 Gr. I-Siege, ist da !!



63.333 Aufrufe

Racing.com
3. September um 12:54 · 🌐 👍 Seite gefällt mir

Give a big, warm welcome to Winx's little sister! 🐾 🐾 🐾

Foaled at 11am this morning by Segenhoe (Stud) Group, this little filly by champion sire Deep Impact out of Vegas Showgirl is sure to have a bright future.

What would you name her?

👍 🐾 🐾 162 3 Kommentare 9 Mal geteilt

Top-Fan
Anuschka Siegle Herzlichen Glückwunsch und alles Gute der kleinen Erdenbürgerin 🐾 🐾
Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e) 👍 1

Susanne Sebald Danke, dass wir teilhaben dürfen . Wie schönherzlichen Glückwunsch
Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e) 👍 2

Martina Knopp Winning Girl would be nice
Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e) 👍 1

8.559 Personen gefällt Turf-Times • Auch schon dabei?

 "like" us on **Facebook**

<http://www.facebook.com/turftimes>



Mit dem Sieg von *Vintager* beginnt ein denkwürdiger Tag für *Godolphin*. Foto: Dr. Jens Fuchs

Baden-Baden, 01. September

86. Oettingen-Rennen - Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

VINTAGER (2015), W., v. *Mastercraftsman* - *White and Red* v. *Orpen*, Zü. u. Bes.: *Godolphin Management Co. Ltd.*, Tr.: *Charles Appleby*, Jo.: *William Buick*, GAG: 96 kg,

2. *Nica* (*Kamsin*), 3. *Wonnemond* (*Areion*), 4. *Ninario*, 5. *Crossing The Line*, 6. *Palace Prince*, 7. *Zargun*
Ka. H-3-kK-2½-8½-33

Zeit: 1:38,39

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Im Winter war **Vintager** auf privater Basis von *Godolphin* aus dem Stall von Trainer *David Menuisier* gekauft worden. Er hatte bis dahin zwei Rennen gewonnen, zuletzt ein Handicap. Er wurde kastriert, nach Dubai geschickt, doch dort blieb er beim einzigen Start unplatziert. Auch in England benötigte er etwas Anlaufzeit, doch dann siegte er Mitte Juni im *Prix Bertrand du Breuil* (Gr. III) über die Meile in *Chantilly*. Nach kurzer Pause setzte er sich als Favorit auch in *Iffezheim* durch, sein Jockey gab aber anschließend zu, dass er wohl etwas zu früh in Front gewesen sei, deshalb wurde es noch einmal sehr eng.

Als Fohlen hatte der **Mastercraftsman**-Sohn 25.000gns. gekostet, als Jährling 65.000gns. Er ist Bruder eines Siegers, stammt aus einer deutschen Linie.

Seine Mutter **White and Red** (*Orpen*) ist Tochter der guten **White on Red** (*Königsstuhl*), deren Sohn **Wild Passion** (*Acatenango*) das *Walther J. Jacobs-Rennen* (Gr. III) gewonnen hat, dazu Gr. I-Hürdenrennen in *Fairyhouse* und *Punchestown*/Irland. Eine Gr. I-Siegerin über Hürden aus der Familie war auch *Whiteout* (*Sammum*). Durch **Wild Romance** (*Alkalde*) und ihre Nachkommen ist die Linie in mehreren deutschen Zuchten sehr lebendig, in **Röttgen**, **Fährhof** und **Ammerland**, ein aktuelles Grand Prix-Pferd ist **Walsingham** (*Campanologist*).

www.turf-times.de

VINTAGER
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

BADEN-BADEN, 01.09.2019
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



Eine bärenstarke Vorstellung gegen eine eben solche Konkurrenz lieferte Alson mit Filip Minarik im Zukunftsrennen, Gr. II, in den traditionsreichen Farben des Gestüts Schlenderhan von Georg Baron von Ullmann. www.galoppfoto.de

Baden-Baden, 31. August

Wackenhut Mercedes-Benz-Preis Zukunftsrennen - Gruppe III, 55000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

ALSON (2017), H., v. Areion - Assisi v. Galileo, Zü. u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Filip Minarik, GAG: 93,5 kg,

2. Well Of Wisdom (Oasis Dream), 3. Above (Anjaal), 4. Virginia Joy, 5. Get Set, 6. Fearless King, 7. Mangkhut, 8. Game And Set, 9. Nona, 10. Vallee des Fleurs

Le. 2-½-¾-2¾-1½-H-1¾-3-3¾

Zeit: 1:25,07

Boden: gut



Der Optimismus war groß im Hause Schlenderhan vor diesem Zukunfts-Rennen, man wäre schon sehr enttäuscht gewesen, wenn **Alson** nicht ganz weit vorne gewesen wäre. Und diese Zuversicht hat dann auch nicht getrogen, denn der Hengst gewann mit einer der besten Leistungen, die in den letzten Jahren von einem deutschen Zweijährigen zu sehen war. Er hatte in München im Juni erfolgreich debütiert, war dann in Deauville in einem sehr gut besetzten Rennen Vierter, siegte Anfang August über 1400 Meter in Clairefontaine. Das nächste Ziel ist der Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) über 1600 Meter am „Arc“-Wochenende. Nach derzeitigem Eindruck ist das aktuell die ideale Distanz für den Hengst, ein Steher ist er wohl eher nicht, aber 2000 Meter sollte er nach seiner Abstammung auf Dauer im Tank haben.

Er ist einer der seltenen **Areion**-Söhne in der Schlenderhaner Zucht, ist der dritte Nachkomme der **Assisi**, die nur dreimal an den Start kam, ausschließlich vierjährig, zwei Rennen konnte sie gewinnen. Sie startete brillant in die Zucht mit dem klassischen Sieger Ancient Spirit (Invincible Spirit), erfolgreich im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II) und im Darley Oettingen-Rennen (Gr. II). Die jetzt drei Jahre alte Assisi's Tryst (Poet's Voice) ist im Rennstall, war aber noch nicht am Start, nach Alson kamen Hengste von Guiliani und Holy Roman Emperor. Der Guiliani-Jährling wurde am Freitag bei der BBAG zurückgekauft.

Assisi ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin Amazona (Dubawi) und des Union-Rennen-Zweiten Ametrin (Tiger Hill) sowie von Amazone (Adlerflug), Mutter der listenplatziert gelaufenen Apadanah (Holy Roman Emperor). Die nächste Mutter Amarette (Monsun) hat den Preis der Diana (Gr. I) und das Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen, ist eine Schwester von Anatola (Tiger Hill), Mutter des Melbourne Cup (Gr. I)-Herosen Almandin (Monsun) und des Gerling-Preis-Siegers Atempo (Monsun).

www.turf-times.de

ALSON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Wasmya kommt gegen ein kopfstarkes Feld zum Zuge. Foto: Dr. Jens Fuchs

Baden-Baden, 01. September

Stadt Baden-Baden Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1400m

WASYMA (2016), St., v. Toronado - Lamorlaye v. Danehill Dancer, Zü. u. Bes.: Al Shaqab Racing, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Jean-Bernard Eyquem, GAG: 92 kg,

2. Miss Celestial (Exceed and Excel), 3. Wishfully (Invincible Spirit), 4. Ghislaine, 5. Heavenly Holly, 6. Peace of Paris, 7. Be my Best, 8. Do It In Rio, 9. Yanling, 10. Adelante, 11. My Snowdrop, 12. Valrose, 13. Power Zone, 14. Caesara • Le. 3½-½-½-4¼-kK-½-¾-¾-4¾-1¾-4¼-H-6½

Zeit: 1:25,17

Boden: gut

Es war ein extrem offenes Rennen, in dem die deutschen Stuten fast erwartungsgemäß keine Chancen hatten, doch gehörte **Wasmya** berechtigt zum engeren Favoritenkreis. Sie war zuvor erst dreimal am Start gewesen, hatte zweimal in Maisons-Laffitte über kurze Distanzen gewonnen, zuletzt ging es über 1200 Meter. Sie dürfte sich trotzdem noch ein gutes Stück gesteigert haben, der Handicapper stuft sie um 5,5 kg gegenüber ihrer bisherigen Marke höher.

Eine Menge Sieger auf der Bahn, aber noch keinen, der Gruppe-Rennen gewonnen hat – das ist die bisherige Bilanz ihres Vaters **Toronado** (High Chaparral) als Deckhengst. Sein erster Jahrgang ist dreijährig. Er stand die ersten drei Jahre im National Stud in Newmarket,

inzwischen im Haras de Bouquetot in der Normandie, im Frühjahr zu einer Decktaxe von 12.000 Euro. Wasmya war jetzt sein vierter Listensieger.

Die Mutter Lamorlaye war dreijährig Siegerin, ihr Erstling Talbah (Style Vendome) hatte im Prix Imprudence (Gr. III) Rang drei belegt. Sie hat einen Jährling von Olympic Glory, den Jean-Claude Rouget bei der Arqana-Auktion für 75.000 Euro gekauft hat, und ein Fohlen erneut von Toronado. Sie ist Schwester von zwei Siegern aus der erstklassigen Zuchtstute Lagrion (Diesis), zu deren Nachkommen in mehreren Generationen zahlreiche Klassepferde gehören. Sie ist Mutter von drei Gr. I-Siegern, **Dylan Thomas** (Danehill), **Queen's Logic** (Grand Lodge) und **Homecoming Queen** (Holy Roman Emperor). Ihre Tochter Remember When (Danehill Dancer), Zweite in den Epsom Oaks (Gr. I), ist Mutter von drei Gruppe-Siegern.

www.turf-times.de

WASYMA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Zweijährigen-Sieger

Baden-Baden, 01. September

das neue welle Auftaktrennen - Winterkönigin Trial - Kat. D, 7500 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1400m

FLAMINGO GIRL (2017), St., v. Soldier Hollow - Flamingo Sky v. Silver Hawk, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Bes.: Stefan Hahne, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 72 kg,

2. Vive en liberte (Soldier Hollow), 2. Sidona (Soldier Hollow), 4. La Alicia, 5. Miljö, 6. Auenzenzi, 7. Zarya, 8. Irresistible Light, 9. Blue Ocean, 10. Adreamcomestruer • Ka. K-H-1/2-3 1/2-4 3/4-1/2-9 1/2-3/4-3 1/4

Zeit: 1:28,60

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2018

36.000



Flamingo Girl (hinten) kommt knapp gegen Vive en liberte (vorne) und Sidona zum Zuge. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Mit einer guten Vorstellung hatte **Flamingo Girl** vor einigen Wochen ihre Karriere in Deauville begonnen und nicht unerwartet war sie in Iffezheim weiter gesteigert. Schon im Führing hatte sie einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen, doch war es am Ende eine äußerst knappe Entscheidung gegen Vive en liberte und Sidona, wie die Siegerin Töchter von **Soldier Hollow**. Für Flamingo Girl, einen 36.000 Euro-Kauf der BBAG, wird es jetzt sicher auf höherer Ebene weitergehen. Sie hat Engagements für mehrere bessere Rennen inklusive der „Winterkönigin“.

Sie ist der siebente Nachkomme der **Flamingo Sky** (Silver Hawk), die nicht am Start war. Deren bisher bestes Produkt ist Fosun (Soldier Hollow), die Listenrennen in Meran und Hannover gewonnen hat, dazu ein BBAG-Auktionsrennen, sie war auch Dritte im Mehl Mühlens-Stutenpreis (Gr. III) in Hannover. Siegreiche Geschwister von ihr sind She Ain't A Saint (Dansili) und Faiza (Soldier Hollow). Die drei Jahre alte Florea-la (Lord of England) ist platziert gelaufen. Dieses Jahr kam ein Stutfohlen erneut von Soldier Hollow zur Welt.

Flamingo Sky ist eine Schwester der großen Renn- und Zuchtstute Flamingo Road (Acatenango), Siegerin

im Preis der Diana (damals Gr. II) und im Großen Hansa-Preis (Gr. II), Mutter des mehrfachen Gruppe-Siegers und Deckhengstes **Flamingo Fantasy** (Fantastic Light), der unlängst eingegangen ist. Weitere Deckhengste aus dieser erfolgreichen Linie sind oder waren Frozen Fire (Montjeu) und Feuerblitz (Big Shuffle).

www.turf-times.de

FLAMINGO GIRL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Dreijährigen-Sieger

Baden-Baden, 31. August

Elasten Champions Cup - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1500m

LET ME KNOW (2016), St., v. Rock of Gibraltar - Laviva v. High Chaparral, Zü. u. Bes.: Gestüt Haus Ittlingen, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Wladimair Panov, GAG: 65,5 kg,

2. Hallo Wien (Sri Putra), 3. Waldana (Areion), 4. Nagira, 5. Noble Sky, 6. Forever Dream, 7. Miss Me, 8. Sasbachwalden

Üb. 5-kK-1 1/4-1 1/4-7 1/2-1/2-4 3/4

Zeit: 1:32,09 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Ein souveräner Sieg von **Let Me Know**, die schon bei ihren beiden Starts zuvor zu gefallen wusste, auf der Heimatbahn zuletzt als Dritte auch nur knapp geschlagen war. Sie ist eine Tochter des Coolmore-Veterans **Rock of Gibraltar** (Danerhill), der inzwischen zwanzig Jahre zählt und in diesem Frühjahr zu einem Tarif von 7.500 Euro angeboten wurde. Mit bisher 73 Gruppe-Siegern unter seinen Nachkommen weltweit in beiden Hemisphären ist seine Bilanz mehr als bemerkenswert.

Let Me Know ist das einzige registrierte Fohlen der Listensiegerin **Laviva** (High Chaparral), die fünfjährig im Preis der VGH Versicherungen (LR) erfolgreich war und in diesem Alter auch Zweite im Hanshin Cup (LR) war. Sie ist eine rechte Schwester des Listensiegers Lucarelli, der als Deckhengst in der Warmblutzucht tätig ist. Eine weitere Schwester ist die Premio Sergio Cuman (Gr. III)-Dritte Love Happens (Motivator). Drei weitere Geschwister haben gewonnen. Es handelt sich natürlich um die erfolgreiche Ittlinger Lando-Familie.

www.turf-times.de

LET ME KNOW

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Ghaiyyath, "the monster". www.galoppfoto.de

Godolphin rules the roost at Baden-Baden

Godolphin was the dominating factor at Baden-Baden last weekend. First by buying the three top lots at the BBAG Yearling Sale on Friday and contributing greatly to the success of the sale; then by winning the two most important races on the Sunday, first the Group Two Oettingen-Rennen over a mile with **Vintager** (Mastercraftsman), and then, far more importantly, the Group One 147th Longines Grosser Preis von Baden, normally Germany's most prestigious race, in spectacular fashion with **Ghaiyyath** (Dubawi)

The Grosser Preis looked beforehand quite open with several possible outcomes, but in the end Ghaiyyath turned the race into a procession, scoring by fourteen lengths, which could have been even further had jockey William Buick ridden him right out to the line. With the expected front-runners slowly away, there was some early scrimmaging for the lead, before Buick took Ghaiyyath to the front after one and a half furlongs. He made the rest of running, leading by five lengths coming round the final bend and still going strongly, with most of his rivals already in trouble; in the final two furlongs he went further and further clear before coming home in solitary splendour.

This was an amazing performance, one of the best ever seen on a German racecourse. It is however very difficult to quantify. The handicappers have finally settled on a new rating for Ghaiyyath of 127 (he was on 118 coming into the race); this makes him currently the

second best racehorse in the world, after dual Arc winner Enable (Nathaniel) on 128 (who would of course received a sex allowance of three pounds should they meet in the Arc or elsewhere). The rating is based on runner-up **Donjah** (Teofilo), Germany's top juvenile filly last year and on her only 2019 start a rather unlucky sixth in the Group One Preis der Diana. This year's German Derby winner **Laccario** (Scalo) finished a tired third more than four lengths further back, but according to his trainer "needed the race", while there were more than four lengths again back to fourth-placed Colomano (Cacique), a consistent group race performer who has regularly run to a rating of 110 on almost start for the past two years.

Obviously some of the runners must have run below form; this is certainly true of the unbeaten Ashrun (Authorized) and also **Communiqué** (Casamento) – a Group One runner-up last time- both of whom ran as if something were amiss and finished tailed off. But it is unlikely to be true of all of Ghaiyyath's eight opponents. The ground was – as so often at Baden-Baden – very bad, but the going was fast after yet another long dry spell, and the time of the race was the second-fastest this century. Basically one has to accept the form at face value.

It is rare for a German race to cause such a splash in other racing countries, but Ghaiyyath certainly hit the headlines everywhere, especially as his next race is likely to be the Arc. This has still to be confirmed, and Charlie Appleby made it clear that the decision whether or not to run will be made by the owner Sheikh Mo-

hammed, but the Arc looks the obvious race. The bookies obviously believe so; he was 33-1 before the race, was slashed to 16-1 immediately afterwards and is now a general 10-1 chance. As a result of various setbacks Ghaiyyath is very lightly raced and the Grosser Preis was only his seventh career start.

As far as his Arc prospects are concerned, it is quite possible that he could improve past even his current rating, and he only has to find a couple of pounds to give Enable and co a really hard time. One problem is that he seems to run best fresh. He won the Prix d'Harcourt this April after a long break, but ran below that form in the Ganay three weeks later— a possible “bounce”? The Baden-Baden race came after another break of four months, but there is only five weeks between the Grosser Preis and the Arc. And he appears to be a natural front-runner, so could be setting it up for the opposition in Longchamp.

However he is “an absolute monster” (William Buick) and the best horse seen running here since the days of Danedream, who brought off the Baden-Baden –Arc double in 2011; as did Godolphin’s Marienbard in 2002. Although his previous form was all over ten furlongs or less, he clearly stays the Arc trip very well. As a son of Dubawi out of a Galileo mare who is also the dam of a winner of the Group One Man o’War Stakes, he is certainly bred for the job; he was bred by the Weld family’s Springbank Way Stud close to the Curragh racecourse and was bought by John Ferguson for Godolphin at Goffs as a foal for 1.1 million euros – the most expensive foal of the year in Europe. We must all hope that he wins the Arc, or at least runs a great race, and confirms the Baden-Baden form.

Earlier in the afternoon, the Godolphin, Appleby and Buick team had taken the Oettingen-Rennen with Vintager, who scored by a neck, just scrambling home after taking the lead too early. Connections of runner-up Nica (Kamsin) felt that they were unlucky, but had Buick waited longer, Vintager would probably have won more easily. Sunday also saw a surprise English victory in the race for pure-bred Arabians, with the winner trained by Philip Collington near Newmarket, while French and English-trained fillies took the first three places in the fillies and Mares listed race.

However it was not all one-way traffic, and Saturday was a good day for German breeding, with Gestüt Schlenderhan’s homebred **Alson** (Areion) winning the Group Three Zukunftsrennen and the Ittlingen-bred Amorella (Nathaniel) taking the Group Two T. von Zastrow Stutenpreis, easily defeating Durance (Champs Elysees) with British challenger Shailene (Rip Van Winkle) a long way back in third. Alson’s rating has been put up to 107, which makes him likely to be Germany’s champion two-year-old this season; he beat a strong international field in good style and could run next in the Group One Prix Jean-Luc Lagadère on Arc day at Longchamp.

This weekend’s racing in Germany pales in comparison with the Baden-Baden meeting, which must be regarded as a success despite unpleasantly hot weather; betting turnover was up by 8% though still peanuts compared to other racing jurisdictions, and the positive impression left by the Grosser Preis and Ghaiyyath will certainly stay in the memory for a long time. There are two decent races for juveniles at Düsseldorf on Sunday and we shall look at those winners next week.

David Conolly-Smith



“like” us on Facebook

Turf-Times
1. September um 13:08 · 🌐

Diese agilen Rennpferde-Rentner 🐎 haben alle eine tolle Sportkarriere 🏆 🥇 🥈 🥉 hinter sich und erfreuen sich nun im Irish 🇮🇪 National Stud auf ihrer neuen Koppel des Lebens 😊👍... !! Dass sie als Gr. I-Sieger alle nicht als Stallion im Einsatz sind, hat einen einfachen Grund ... sie sind alle Wallache. Hier etwas mehr über die "Living Legends", die man hier auf der Koppel sieht:
 Beef or Salmon: <https://www.racingpost.com/.../hor.../545303/beef-or-salmon/form>
 Hurricane Fly: <https://www.turf-times.de/pferd/hurricane-fly-ire-2004>
 Rite of Passage: <https://www.turf-times.de/pferd/rite-passage-gb-2004>
 Kicking King: <https://www.racingpost.com/profi.../556980/kicking-king/form>
 Hardy Eustace: <https://www.turf-times.de/pferd/hardy-eustace-ire-1997>
 #galopp #galopprennen #galopprennsport #galoppdeutschland #turf #turtimes #pferde #pferderennen #pferderennsport #vollblut #auktion

131.399 Aufrufe

Irish National Stud
27. August um 11:09 · 🌐

Our Living Legends, Beef or Salmon, Hurricane Fly, Rite of Passage, Kicking King and Hardy Eustace, were very excited with their new paddock this morning 🍀🐎
 #livinglegends #irishnationalstud

197 8 Kommentare 17 Mal geteilt



Falcon Baby gewinnt unter Piotr Krowicki die Slowakischen Oaks. Foto: Vaclav Volf

POST AUS PRAG

Falcon Baby schafft klassisches Double

Es war eine Woche der Verletzungen und Unfälle im osteuropäischen Rennsport. Gleich drei Trainer mussten vor dem Slowakischen Oaks (2000 m, 20.000 Euro) zum Reiterwechsel greifen, da die ursprünglich verpflichteten Jockeys verletzungsbedingt ausfallen mussten. Einer von ihnen war auch der tschechische Champion David Liska, der sich bei einem Sturz in Bratislava das Handgelenk brach und somit die Oaks-Favoritin Falcon Baby (**Sir Percy**) nicht steuern konnte. Die Trainerin Helena Vocásková musste schnell den erfahrenen Polen Piotr Krowicki verpflichten – und feierte einen leichten Sieg. Ein Jahr, nachdem der Champion-Stall aus dem ostböhmischen Nemcice sowohl das tschechische, als auch das slowakische Oaks mit Dylanka (Dylan Thomas) gewinnen konnte, gelang Vocásková das gleiche Kunststück mit der in den Farben des Stalles „3 hearts“ laufenden Falcon Baby.

Krowicki lauerte das ganze Rennen auf einem zweiten Platz nahe der 1000 Guineas-Siegerin Rikoleta (Rajsaman), konnte sich schon im letzten Bogen vom restlichen Feld absetzen und brachte es schließlich zu einem beinahe Kanter-Sieg um 3 1/2 Längen vor weiteren tschechischen Stuten Lady Roseburg (Authorized) und Nikeandnemesi (Xtension). Die einheimischen Favo-

ritinnen belegten die Plätze vier und fünf. Besser von ihnen war die zum ersten mal seit April laufende Winterfavoritin O'ffensive (Anodin), die 8 Längen hinter der Siegerin ins Ziel kam, die vom Gestüt Küssaburg gezüchtete Palmera musste sich mit den fünften Rang zufrieden geben.

► Klick zum Video

Ein klassisches Rennen wurde am letzten Sonntag auch in Warschau gelaufen. Im Nagroda St. Leger (2800 m, ca. 21.800 Euro) kehrte der letztjährige Triple Crown-Sieger Fabulous Las Vegas (Air Chief Marshal) auf die Siegerstraße zurück. Das von Krzysztof Ziemiński trainierte „Pferd des Jahres“ bekam vom Champion Szczepan Mazur ein ideales Rennen vom Hintertreffen, in der Zielgerade wurde er in die Außenspur beordert und kam leicht nach Hause. Eine Länge hinter dem souveränen Sieger lief die Zweite Height Of Beauty (Youmzain) ein großes Rennen vor dem dreijährigen Salasaman (Authorized). Der dieses Jahr in Hamburg und Baden Baden siegreiche Tscheche Be Master (Masterstroke) folgte um eine Nase auf dem vierten Platz.

► Klick zum Video

Für Schlagzeilen in der Presse sorgte der Renntag im nordböhmischen Most. Im ersten Rennen brach sich das führende Pferd das Bein und blieb zusammen mit Jockey Petr Foret bewegungslos vor der Tribüne liegen. Obwohl in der Bahn zwei Rettungswagen und etliche Menschen waren, ertönte nicht die Sirene und das Rennen wurde erst in der Zielgerade abgebrochen. Foret

wurde dann per Rettungshubschrauber in das Aussiger Krankenhaus gebracht. Im Laufe des Nachmittags kam es noch zu einer ähnlichen Situation, als Championjockey Marcel Novák nach einem Fall in der großen Steeplechase zwei Minuten ohne Hilfe blieb. Beide Reiter hatten Glück im Unglück und kamen schließlich ohne größere Verletzungen davon, der Renntag in Most wird aber ein Nachspiel im Rahmen des Jockey Clubs haben, der bereits eine Überprüfung der Zwischenfälle angekündigt hatte.

Dabei sollte es für Most einer der größten Renntage des Jahres sein, auf der Tageskarte waren drei wichtige Rennen. Im Svatováclavská cena (1200 m, ca. 21.300 Euro), dem traditionell größten Sprintrennen der tschechischen Saison, gab es einen überraschenden Sieger. Die 5-jährige Sweeticon (Sixties Icon), die Trainer Václav Luka für den Stall PMA Racing Syndicate in Frankreich kaufte, konnte ohne größere Probleme den Champion Mr Right (Echo Of Light) schlagen. Im Sattel der Siegerin war die Amazone Pavlína Filipová, die kurzzeitig für den verletzten Petr Foret einspringen musste. Dritter wurde ein weiteres Pferd aus dem Luka-Stall Beau Massagot (Panis).

» **Klick zum Video**

Hingegen im Großen Sommer-Preis (2000 m, ca. 5.800 Euro) setzte sich der haushohe Favorit Portorikos (Intense Focus) mit Václav Janáček durch. Das langjähriges Mitglied der slowakischen Elite, das im Winter vom Stall TVD und Trainer Greg Wroblewski mit Hindernisambitionen erworben wurde, gewann nach dem Preis der Stadt Karlsbad auch das zweite große Rennen über 2000 Meter auf tschechischem Boden. Im Ziel hatte der hochüberlegene Portorikos ganze 5 Längen Vorsprung vor dem Bahnspezialisten Montjeu Third (Pop Rock) und dem gesteigerten **Oriental Glory** (Soldier Hollow) aus der Zucht des Gestüts Auenquelle. Sowohl Portorikos, als auch Sweeticon sollten am 28. September beim European Jockeys' Cup in Prag dabei sein.

» **Klick zum Video**

Der letztjährige Sieger des Hamburger Seejagdrennens Peintre Elusif (Elusive City) hatte in der Großen Steeplechase von Most (4500 m, ca. 7.700 Euro) keine große Mühe. Mit seinem ständigen Reiter Jan Faltejsek war er die Klasse im Feld und siegte leicht um 4 Längen. Auf dem zweiten Platz holte sich mit einem der besten Resultate ihrer Karriere die aus der Stauffenberger Zucht stammende Silk (Hernando), die um 8 Längen Sixtyseven (Rainbows For Life), den rechten Bruder der Pardubitzer Legende Sixteen, schlagen konnte.

» **Klick zum Video**

Martin Cáp, Prag



„Mehr als
4.000 Menschen habe
ich jetzt schon gezählt,
die mich
angeschaut haben...!“

**Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.**



TURF INTERNATIONAL

Tipperary, 29. August

Fairy Bridge Stakes - Gruppe III, 65000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1500m

WAITINGFORTHE DAY (2015), St., v. *Elzaam - Wiolante v. Lagunas*, Bes.: J. Dollard, Zü.: James Fennelly, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Donnacha O'Brien

2. *Skitter Scatter (Scat Daddy)*, 3. *Hells Babe (Hellvelyn)*, 4. *I Remember You*, 5. *Wisdom Mind*, 6. *Rionach*, 7. *Dan's Dream*, 8. *Titanium Sky*, 9. *Blizzard*, 10. *Iiex Excelsa*, 11. *Morpho Blue*, 12. *Fire Fly*

1/2, 1/2, 2, H, H, H, H, 1/2, 2 1/2, 3 1/2

Zeit: 1:35,17 • Boden: gut



Waitingfortheday wird nach ihrem Gruppensieg jetzt zur Auktion gehen. Foto: Goffs

Es ist ein aus deutscher Sicht ein interessantes Pedigree, das **Waitingfortheday** vorzuweisen hat, denn die Stute stammt aus einem einst im **Gestüt Evershorst** angesiedelten Seitenzweig der **Waldrun**-Familie. Es war ihr 22. Start, sieben Rennen konnte sie gewinnen, dreijährig war sie in vier Handicaps in Folge erfolgreich. Auch in dieser Saison bewegte sie sich vornehmlich in dieser Klasse, der Sieg gegen die vorjährige Moyglare Stud Stakes (Gr. I)-Siegerin **Skitter Scatter** (Scat Daddy), die erstmals nach einer Pause am Start war, kam einer klaren Leistungssteigerung gleich. Sie soll jetzt am 14. September bei der Goffs Champion Sale in Leopardstown in den Ring kommen.

Sie ist eine Tochter der vierfachen Siegerin **Wiolante** (Lagunas), Mutter der Fürstenberg-Rennen (Gr. III)- und Preis der Einheit (Gr. III)-Siegerin **Waleria** (Artan), über diese zweite Mutter der Listensiegerin und Gr. III-platzierten **Wasimah** (Desert Prince). **Wiolante** hatte noch vier andere Sieger auf der Bahn, sie war 2006 nach Irland verkauft worden. Sie ist Schwester der Mutter des 16fachen Siegers **Wisperwind** (It's Gino). Die dritte Mutter **Waldtreiben** (Kaiseradler) war einst von Ravensberg an das Gestüt Evershorst verkauft worden, dort hinterließ sie allerdings keine Spuren, dafür in der Zucht der Familie Otto durch ihre Tochter **Wienerin** (Shepard).

www.turf-times.de

WAITINGFORTHE DAY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Curragh, 30. August

Flame of Tara Stakes - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

CAYENNE PEPPER (2017); St., v. *Australia - Muwakaba v. Elusive Quality*, Bes.: Jon S. Kelly, Zü.: G H S Bloodstock & J C Bloodstock, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley

2. *So Wonderful (War Front)*, 3. *A New Dawn (Zoffany)*, 4. *Brook on Fifth*, 5. *Azila*, 6. *Lougher*

2 1/2, 2 3/4, 3 1/2, 4 1/2, 25

Zeit: 1:39,39

Boden: gut

Auch bei ihrem dritten Start blieb **Cayenne Pepper** ungeschlagen, nachdem sie zuvor schon in Leopardstown und Tipperary auf unterer Ebene zum Zuge gekommen war. Sie ließ eine Reihe von versprechenden Stuten hinter sich, die Zweitplatzierte **So Wonderful** (War Front) war schon mehrfach gut in Gruppe-Rennen unterwegs gewesen. **Jessica Harrington** peilt jetzt die Fillies Mile (Gr. I) mit der Siegerin an.

Die **Australia**-Tochter ist eine Schwester von drei Siegern, darunter **Just Because** (Mawatheeq), mehrfach aus in Deutschland erfolgreich. Die Mutter **Muwakaba** (Elusive Quality) hat zweijährig gewonnen, sie ist Schwester des listenplatzierten **Morghim** (Machiavellian). Dessen Mutter **Saleela** (Nureyev) ist eine ziemlich unter dem Radar verschwundene Tochter der **Allegretta** (Lombard), mithin Schwester von **Urban Sea** (Miswaki) und **King's Best** (Kingmambo). **Saleela** hat bei nur wenigen Starts gewonnen. Ihre züchterische Leistung war bisher übersichtlich, sie war bisher gerade einmal zweite Mutter eines Gr. III-Siegers in Südafrika, doch kann sich das jetzt ebenfalls in zweiter Generation mit **Cayenne Pepper** eventuell ändern. Die Mutter hat ein Hengstfohlen von **Churchill**.

www.turf-times.de

CAYENNE PEPPER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Curragh, 30. August
Round Tower Stakes - Gruppe III, 90000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

LOPE Y FERNANDEZ (2017), H., v. Lope de Vega - Black Dahlia v. Dansili, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Guildsman (Wootton Bassett), 3. Fort Myers (War Front), 4. Zarzyni, 5. Ventura Lightning, 6. Brunelle, 7. Prince of Naples, 8. Mount Fuji, 9. Cool Vixen, 10. Air Force Jet, 11. Arranmore, 12. Back to Brussels
1 1/2, kK, 1/2, H, 1 1/2, 1 1/4, K, N, 2, 1, 5 1/2
Zeit: 1:12,76 • Boden: gut

Wie viele große Zweijährigen-Rennen in Irland sind die Round Tower Stakes schon des Öfteren an Coolmore-Pferde gegangen. **Lope Y Fernandez** befindet sich in der Nachfolge u.a. von **Ten Sovereigns** und **US Navy Flag**, zwei erstklassigen Fliegern, wobei man dem aktuellen Sieger etwas mehr Stehvermögen zutrauen kann. Bisher war er ausschließlich über 1400 Meter angetreten, hatte nach seinem erfolgreichen Debüt auf dem Curragh zweimal Platzierungen hinter Godolphins Zweijährigen-Crack **Pinatubo** (Shamardal) erzielt, als Zweiter in den Chesham Stakes (LR) und Dritter in den Vintage Stakes (Gr. II).

Immerhin 900.000 Euro hatte er als Jährling bei Arqana gekostet. Er ist Bruder des im vergangenen Jahr in den Vintage Stakes (Gr. II) erfolgreichen **Dark Vision** (Dream Ahead) und rechter Bruder der in Frankreich mehrfach listenplatziert gelaufenen Al Hayyah (Lope de Vega). Ein Jährlingshengst hat erneut den Ballylinch-Deckhengst als Vater, er wurde bei Arqana für 275.000 Euro an Sun Bloodstock verkauft. Die Mutter **Black Dahlia** (Dansili) war Zweite in den Ladybird Stakes (LR) in Kempton, sie ist Schwester von vier Siegern aus der in Frankreich auf Listenebene erfolgreichen South Rock (Rock City).

www.turf-times.de

LOPE Y FERNANDEZ

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


Curragh, 30. August
Snow Fairy Stakes - Gruppe III, 65000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

GODDESS (2016), St., v. Camelot - Cherry Hinton v. Green Desert, Bes.: Susan Magnier & John G. Sikurra, Zü.: Orpendale & Chelston, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Credenza (Galileo), 3. Trethias (Invincible Spirit), 4. Fresnel, 5. Simply Beautiful, 6. Harriet's Force, 7. Solage, 8. Viadara, 9. Mia Maria, 10. Snapracesps, 11. Dean Street, 12. Annie Fior
1/2, 1 1/4, 1, H, kK, 1 1/4, K, 1/2, 1/2, 3/4, 5 1/2
Zeit: 1:53,18

Boden: gut bis nachgiebig

Keine zwei Wochen zuvor hatte **Goddess** in Gowran Park auf Listenebene gewonnen, hatte zuvor schon Rang zwei in den Kilboy Estate Stakes (Gr. II) belegt, so dass ihr erster Gruppe-Sieg keineswegs überraschend kam. Die **Camelot**-Tochter ist die vierte Gruppensiegerin ihrer Mutter **Cherry Hinton** (Green Desert), die zweite in den Blue Wind Stakes (Gr. III) war. Vor Goddess hat sie die Irish Oaks (Gr. I)- und Ribblesdale Stakes (Gr. II)-Siegerin **Bracelet** (Montjeu), die Belmont Cup Invitational Stakes (Gr. I)-Siegerin Athena (Camelot) und die Rockfel Stakes (Gr. II)-Siegerin **Wading** (Montjeu) gebracht. Diese wiederum ist Mutter von **Just Wonderful** (Dansili), erfolgreich u.a. in den Rockfel Stakes (Gr. II). Eine Jährlingsstute hat **American Pharoah** als Vater, ein Stutfohlen erneut Camelot.

Wie bei der an diesem Tag erfolgreichen **Cayenne Pepper** handelt es sich hier um die **Galileo**-Familie, denn die zweite Mutter ist **Urban Sea** (Miswaki). Dieser Zweig der Linie ist allerdings bislang wesentlich bedeutender als der der Zweijährigen.

www.turf-times.de

GODDESS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Chantilly, 31. August

Prix d'Arenberg - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1000m

AL RAYA (2017), St., v. Siyouni - Fig Roll v. Bahamian Bounty, Bes.: Scheich Nasser bin Hamad Al Khalifa, Zü.: Ed's Stud, Tr.: Simon Crisford, Jo.: Pierre-Charles Boudot • 2. Divine Spirit (Kingman), 3. Flaming Princess (Hot Streak), 4. Jolie, 5. Lady Galore, 6. Master McGrath, 7. Hand on my Heart, 8. Queen's Order • 3/4, 1 1/4, H, kH, kH, 3/4, 1 1/4 • Zeit: 0:58,47 • Boden: gut

Ein gut besetzter Sprint, in dem **Al Raya** ihre gute Gesamtform untermauerte und beim bereits sechsten Start ihr zweites Rennen gewann. Auf besserer Ebene war sie bereits Fünfte in den Queen Mary Stakes (Gr. II) und zuletzt Zweite in einem Listenrennen in Newbury gewesen. Als Jährling hatte sie 95.000 Pfund bei Goffs gekostet, letztes Jahr war sie bei der Breeze Up-Auktion in Doncaster mit einem Zuschlag von 450.000 Pfund Salestopperin.

Immer ging es bei ihr über die Minimaldistanz von 1000 Metern, doch sollten ihr als **Siyouni**-Tochter eigentlich auch längere Distanzen liegen. Ihre Mutter **Fig Roll** stammt allerdings von dem Flieger **Bahamian Bounty** ab, gewann selbst zwei Rennen über 1000 bzw. 1200 Meter, darunter ein Listenrennen in Naas. Sie hat noch einen Sieger von **Iffraaj** auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat **Muharaar** als Vater, dieses Jahr ist sie von **Showcasing** gedeckt worden. Fig Roll ist Schwester des listenplatziert gelaufenen Tomily (Canford Cliffs), ihre Mutter Cake (Acclamation) gewann ein Listenrennen in Newbury, auf in dieser Kategorie mehrfach platziert und Dritte in den Cornwallis Stakes (Gr. III).

www.turf-times.de

Longchamp, 01. September

Prix de Lutece - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 3000m

MOONLIGHT SPIRIT (2016), H., v. Dubawi - Moonsail v. Monsun, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle

2. Think of Me (So You Think), 3. Homer (Sea the Stars), 4. Salmana, 5. In Favour
4 1/2, 4, 1/2, W • Zeit: 3:14,76
Boden: gut

► **Klick zum Video**

An einem erfolgreichen Tag für Godolphin gab es auch in Paris einen Treffer, als sich **Moonlight Spirit** erwartungsgemäß den quantitativ einmal mehr übersichtlich besetzten Prix de Lutece holte. Nach drei Erfolgen bei den ersten drei Starts war er zweimal in Gruppe-Rennen platziert gelaufen, als Dritter im Prix du Lys (Gr. III) und Vierter in der Queen's Vase (Gr. II). Der aus eigener Zucht stammende **Dubawi**-Sohn könnte auf Dauer zu einem guten Cup-Pferd avancieren.

Sein mütterlicher Hintergrund ist deutsch. **Moonsail** (Monsun), die platziert gelaufen ist und einen weiteren Sieger von Dubawi auf der Bahn hat, ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Eastern Anthem** (Singspiel), erfolgreich im Dubai Sheema Classic (Gr.I), in mehreren deutschen Grand Prix-Prüfungen platziert gelaufen. Der Bruder Zeitoper (Gr. III) war Sieger im Prix de Conde (Gr. III), **Kailani** (Monsun) Listensiegerin. Deren Mutter **Kazzia** (Zinaad) hat u.a. die Epsom Oaks (Gr. I) und die 1000 Guineas (Gr. I) gewonnen, sie stammt aus der Zucht von Roswitha Grünwald und geht auf eine Zoppenbroicher Linie zurück.

www.turf-times.de

AL RAYA 

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MOONLIGHT SPIRIT 

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS 

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

MEHR RENNINFOS 

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
Schönaustraße 27
40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Longchamp, 01. September

Prix la Rochette - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

KENWAY (2017), H., v. Galiway - Kendam v. Kendargent, Bes.: Le Haras de la Gousserie, Zü.: Guy Pariente Holding, Tr.: Frédéric Rossi, Jo.: Theo Bachelot

2. Woodes (Wootton Bassett), 3. Sujet Libre (Hurricane Cat), 4. Les Hogues, 5. Femina, 6. Venantimi, 7. Big Reaction, 8. Patzefredo

kH, 1/2, 3, 1/2, 3, 3/4, kH

Zeit: 1:20,35

Boden: gut

► **Klick zum Video**

Erster Gruppe-Sieg für den Nachwuchsdeckhengst **Galiway** (Galileo), der in diesem Frühjahr für 3.000 Euro im Haras de Colleville in Frankreich stand. Er ist exzellent gezogen, doch hat er bei sechs Starts keinen Gruppe-Sieg geschafft, er war einmal auf Listenebene erfolgreich. Sein Besitzer **Guy Pariente** hat ihn trotzdem aufgestellt und so ganz verkehrt scheint er als Vererber auch nicht zu sein.

Kenway, ein 56.000-Euro-Jährling von Arqana, hatte seine Rennkarriere schon Ende März begonnen, es war jetzt sein sechster Start, Anfang Juli war er in einem Listenrennen in Vichy erfolgreich gewesen. Seine Mutter **Kendam**, Tochter von Galiways Boxennachbar **Kendargent** (Kendor), hat den Prix Eclipse (Gr. III) gewonnen, sie war mehrfach auch gruppeplatziert, so als Dritte im Prix de la Foret (Gr. I). Kenway ist ihr einziger Nachkomme auf der Bahn und auch ihr letztes Fohlen. Sie ist rechte Schwester des Listensiegers Kenfreeze (Kendargent) aus der Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Myboycharlie** (Danetime). Kenway soll jetzt für den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) nachgenannt werden.

👉 www.turf-times.de

Sandown Park, 31. August

Atalanta Stakes - Gruppe III, 78000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

LAVENDER'S BLUE (2016), St., v. Sea the Stars - Beatrice Aurore v. Danehill Dancer, Bes.: Benny Andersson, Zü.: Chess Racing, Tr.: Amanda Perrett, Jo.: Jim Crowley • 2. Duneflower (Dubawi), 3. Look Around (Kingman), 4. Solar Gold, 5. Sh Boom, 6. Exhort, 7. Jubiloso, 8. Red Starlight • 1 1/2, H, K, 1 1/4, 2, 1, 5

Zeit: 1:42,16 • Boden: gut bis fest

Zwei Gruppe-Sieger hat es bisher gegeben, die in den Farben von Ex-Abba-Sänger **Benny Andersson** gelaufen sind: **Beatrice Aurore** (Danehill Dancer), erfolgreich im Prix Chloé (Gr. III) 2011, und jetzt ihre Tochter **Lavender's Blue**, die folgerichtig auch von dem Schweden gezogen wurde. Es war erst der vierte Start der Stute, die nach ihrem Debütsieg und Platz zwei in einem Listenrennen in Newbury in den Oaks (Gr. I) in Epsom gesattelt wurde, dort aber nur Letzte wurde. Sie hatte dann eine Pause eingelegt, meldete sich jetzt erfolgreich zurück und wird nun in den Sun Chariot Stakes (Gr. I) in Newmarket antreten.

Die **Sea The Stars**-Tochter ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter, die danach Hengste von **Australia** und **Harzand** gebracht hat. Neben dem Prix Chloé (Gr. III) war sie noch Listensiegerin in Gowran Park sowie Zweite im Premio Lydia Tesio (Gr. I) und mehrfach Gr. III-platziert. Ihr Erstling war eine siegreiche **Frankel**-Stute. Ihre Mutter **Mondschein** (Rainbow Quest) lief bereits in den Andersson-Farben, sie war Listensiegerin in Frankreich, mit Sibelius (Night Shift), Ray (Rock of Gibraltar) und Vigilegere (Be My Chief) hatte sie noch drei Listensieger in Skandinavien auf der Bahn. Ihr rechter Bruder Jahafil war Gr. III-Sieger auf dem Curragh.

Die **Sea The Stars**-Tochter ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter, die danach Hengste von **Australia** und **Harzand** gebracht hat. Neben dem Prix Chloé (Gr. III) war sie noch Listensiegerin in Gowran Park sowie Zweite im Premio Lydia Tesio (Gr. I) und mehrfach Gr. III-platziert. Ihr Erstling war eine siegreiche **Frankel**-Stute. Ihre Mutter **Mondschein** (Rainbow Quest) lief bereits in den Andersson-Farben, sie war Listensiegerin in Frankreich, mit Sibelius (Night Shift), Ray (Rock of Gibraltar) und Vigilegere (Be My Chief) hatte sie noch drei Listensieger in Skandinavien auf der Bahn. Ihr rechter Bruder Jahafil war Gr. III-Sieger auf dem Curragh.

👉 www.turf-times.de

KENWAY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



LAVENDER'S BLUE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

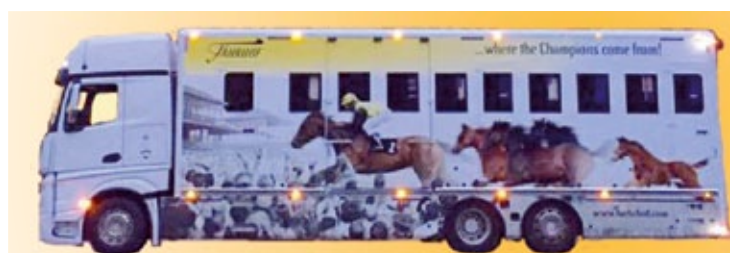
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

Sandown Park, 31. August
Solario Stakes - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

POSITIVE (2017), H., v. **Dutch Art** - **Osipova** v. **Makfi**, Bes.: A. D. Spence, Zü.: **Cheveley Park Stud**, Tr.: **Clive Cox**, Jo.: **Adam Kirby** • 2. **Kameko** (*Kitten's Joy*), 3. **Al Suhail** (*Dubawi*), 4. **Hector Loza**, 5. **Eshaasy**, 6. **Full Verse N**, 1, 5, 1 1/2, 13 • Zeit: 1:27,88 • Boden: gut bis fest

Bei bisher drei Starts hat **Positive** bisher nur einmal verloren, das war in den **Vintage Stakes** (Gr. II) in **Goodwood**, als nur der **Godolphin-Crack Pinatubo** (**Shamardal**) vor ihm war. In den **Solario Stakes** musste er sich aber schon mächtig strecken, um als klarer Favorit **Kameko** (*Kitten's Joy*) knapp auf Platz zwei zu verweisen. Es war beim dritten Start sein zweiter Sieg, beim Debüt hatte er über 1400 Meter in **Salisbury** gewonnen. Sein Trainer hat ihm Engagements in einer Reihe von wichtigen Zweijährigen-Rennen gegeben, es stehen ihm also alle Möglichkeiten offen.

55.000gns. hatte der **Dutch Art**-Sohn als Jährling gekostet, er ist der Erstling seiner von **Makfi** stammenden Mutter, die dreijährig zwei Rennen gewinnen konnte und noch eine rechte Schwester von **Positive** im Jährlingsalter hat. Sie ist Schwester von **Zonderland** (**Dutch Art**), Sieger in den **Sovereign Stakes** (Gr. III), jeweils Zweite in den **Challenge Stakes** (Gr. II) und zweimal in der **Celebration Mile** (Gr. II). Die zweite Mutter **Barynya** (**Pivotal**) ist Tochter der Spitzenstute **Russian Rhythm** (**Kingmambo**), erfolgreich in den **Coronation Stakes** (Gr. I), den **Lockinge Stakes** (Gr. I), den **Nassau Stakes** (Gr. I) und den **1000 Guineas** (Gr. I).

www.turf-times.de

Salisbury, 05. September
Fillies' Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

DARK LADY (2017), St., v. **Dark Angel** - **Ladyship** v. **Oasis Dream**, Bes. u. Zü.: **Cheveley Park Stud**, Tr.: **Richard Hannon**, Jo.: **Pat Dobbs**

2. **Millisle** (*Starspangledbanner*), 3. **Summer Romance** (**Kingman**), 4. **Final Option**, 5. **Jouska**, 6. **Good Vibes**, 7. **Dr Simpson**. 8. **Dear Power**, 9. **Kemble**, 10. **So Sharp** kK, 4 1/2, 3/4, 1, 1 3/4, 5, 3/4, 5, 5

Zeit: 1:14,84

Boden: gut

Am Ende war es ein Duell zwischen **Dark Lady** und der aus Irland angereisten **Millisle**, in dem sich die routinierte **Hannon**-Stute knapp durchsetzen konnte. Es war bereits ihr sechster Start. Ihre Maidenschaft hatte sie bei ihrem zweiten Start im Juli auf der Allwetterbahn in **Lingfield** abgelegt. Danach startete sie dreimal auf Gruppe-Ebene, war in dieser Reihenfolge Vierte in den **Princess Margaret Stakes** (Gr. III), Dritte in den **Sweet Solera Stakes** (Gr. III) und Zweite in den **Prestige Stakes** (Gr. III).

Für ihren Vater **Dark Angel** (**Acclamation**) war es Gr.-Sieger Nummer 31, sein Aushängeschild ist derzeit der 1000-Meter-Spezialist **Battaash**. Die Mutter **Ladyship** (**Oasis Dream**) war Listensiegerin in **Chester**, sie hat noch einen anderen Sieger auf der Bahn. Die zweite Mutter **Peeress** (**Pivotal**) hat die **Lockinge Stakes** (Gr. I) und die **Sun Chariot Stakes** (Gr. I) gewonnen, war in mehreren Gr. I-Rennen platziert.

www.turf-times.de

POSITIVE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


DARK LADY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

PFERDE

Maidensieg auf Gr. I-Ebene



Bast cantert in den Debutante Stakes. Foto: Del Mar/Benoit

Beim Maidensieg gleich Gr. I-Siegerin: Das schaffte die zwei Jahre alte Bast (Uncle Mo) am Samstag in den USA. In den mit 300.000 Dollar dotierten Del Mar Debutante Stakes (Gr. I), deren Name eigentlich fälschlicherweise suggeriert, dass hier nur Debütanten antreten dürfen, setzte sich die von Bob Baffert trainierte Stute, ein einstiger 500.000 Dollar-Jährling aus Saratoga, unter Drayden Van Dyke gegen sieben Gegnerinnen durch und das gleich mit über acht Längen auf die Zweitplatzierte. Sie hatte zuvor nur einen Start in der Sieglösen-Kategorie absolviert und war dabei Zweite geworden.

[Klick zum Video](#)

Italiens Derbysieger nach HK verkauft

Keep on Fly (Rip van Winkle), diesjähriger Sieger im Derby Italiano (Gr. II), ist bereits vor einigen Wochen nach Hong Kong verkauft worden. Über die Quarantänestation in Newmarket reisend ist er bereits in seiner neuen Heimat angekommen. Im Training bei Alessandro Botti und im Besitz und aus der Zucht von Dioscuri Srl war er nach seinem Sieg in Rom noch Dritter im Gran Premio di Milano (Gr. II) gewesen. Vor seinem Abflug nach Hong Kong wurde er zum Wallach befördert.

Sweet Thomas im Mittelfeld

Eher verhalten fiel am vergangenen Samstag das Australien-Debüt des vom Gestüt Wittekindshof gezogenen Sweet Thomas (Dylan Thomas) aus. Im mit 160.000 A-Dollar (ca. €100.000) dotierten Iron Jack Premier's Cup (Gr. III) über für ihn ohnehin kurzen 1900 Meter belegte der von Matthew Smith trainierte sieben Jahre alte Wallach – nach australischen Maßstäben ist er

bereits achtjährig - als 31:1-Außenseiter unter Jason Collett Rang sechs im zehnköpfigen Feld. Er blieb dabei aber noch vor dem bisherigen Seriensieger Wolfe (Novellist) aus dem Gai Waterhouse-Stall. Gewonnen wurde das Rennen von Wu Gok (Sebring) unter Tommy Berry, im Training bei Chris Waller, der sieben der zehn Starter gesattelt hatte.

Derbyzweiter über Hürden

Nicht gerade aufregend fieldas Hürdendebüt des vorjährigen französischen Derbyzweiten **Patascoy** (Wootton Bassett) aus. Am Dienstag belegte er in Auteuil in einem mit 14 Pferden besetzten 3600-Meter-Rennen als heißer Favorit nur Rang fünf. Nach seinem zweiten Platz im Prix du Jockey Club (Gr. I) vergangenen Juni war er noch Zweiter im Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II) gewesen, hatte kleinere Rennen in Toulouse und La Teste gewinnen können. Vor einigen Wochen wechselte er jedoch von Xavier Thomas-Demaulté zu Guillaume Macaire, der ihn jetzt erstmals über Sprünge schickte. Patascoy ist ein Sohn der von Karl-Heinz Kling und Marion Menzer gezogenen Noble World (Winged Love), die ein GAG von 44kg besaß, Tochter der Nouvelle (Nandino) war.

Winx-Schwester geboren

Im Segenhoe Stud in New South Wales/Australien ist am Dienstag ein Stutfohlen geboren, das schon jetzt einen unschätzbaren Wert hat. Ihr Vater ist der unlängst eingegangene japanische Superstar **Deep Impact**, die Mutter Vegas Showgirl ist die Mutter der Kultstute Winx (Street Cry). Gestütsleiter Peter O'Brien beschrieb die Schwester des Ausnahmepferdes als „korrekt und langbeinig“. Ihre Zukunft wird kaum in einem Auktionsring, eher erst einmal auf der Rennbahn liegen.

Keine Pläne für Thunder Snow

Die nähere Zukunft des zweifachen Dubai World Cup (Gr. I)-Siegers **Thunder Snow** (Helmet) ist aktuell noch nicht genau umrissen. Godolphins fünf Jahre alter Hengst ist von seinem vergeblichen Trip nach New York, wo er Anfang August im Whitney Handicap (Gr. I) an den Start gehen sollte, doch wohl leicht angeschlagen zurückgekommen. Wegen Fiebers musste er dort kurzfristig gestrichen werden. Trainer Saeed Bin Suroor kann derzeit noch nicht genau sagen, wann es mit ihm weitergeht. Hingegen wird **Best Solution** (Kodiac), letztes Jahr Grand Prix-Sieger in Hoppegarten und Baden-Baden sowie im Caulfield Cup (Gr. I), an diesem Samstag sein Comeback in den September Stakes (Gr. III) in Kempton geben.

BBAG-Kauf Zweiter auf Gr.-Ebene

Der BBAG-Kauf **Think Of Me** (So You Think) aus der Zucht von Hans-Wilhelm Jenckel belegte am Sonntag in ParisLongchamp im Prix Lutece (Gr. III) Rang zwei hinter dem auch mit deutschen Wurzeln versehenen Godolphin-Hengst Moonlight Spirit (Dubawi). Think of me, eine drei Jahre alte Tochter der Tosia (Big Shuffle), war bei der Jährlingsauktion 2017 für 32.000 Euro in den Stall von Francis Graffard gegangen. Es war jetzt erst ihr zweiter Start, beim Debüt hatte sie Anfang August in Clairefontaine gewonnen (siehe auch Turf International).

Soudania gewinnt auch Listenrennen

Weiter im Aufwind ist die drei Jahre alte Soudania (Sea The Stars), die am Sonntag in ParisLongchamp den Prix de Liancourt (LR) über 2050m gewann, ihr dritter Sieg beim vierten Start. Freddy Head trainiert sie für ihre Züchter, die Wertheimer-Brüder. Die Stute ist eine Tochter der Sahel (Monsun), somit Schwester der Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin Sortilege (Tiger Hill) und der listenplatziert gelaufenen Sahelian (Sea The Stars) und Sosia (Shamardal). Sahel ist eine Schwester der Monsun-Nachkommen Samum, Schiaparelli und Salve Regina aus der großen Karlshoferin **Sacarina** (Old Vic). Für Soudania war es beim dritten Start der zweite Sieg.

Weiterer Gr.-Sieg für Daveron-Sohn

Vierter Sieg für den drei Jahre alten Global Access (Giant's Causeway) am Samstag in Saratoga: Mit John Velazquez im Sattel gewann der Hengst die über 1700 Meter der Grasbahn führenden Saranac Stakes (Gr. III) mit einer Dotierung von 194.000 Dollar. Vom letzten Platz kommend setzte er sich noch sicher durch.

► [Klick zum Video](#)

Die Mutter **Daveron** (Acatenango) hat in Deutschland für Team Valor u.a. den Preis der Hotellerie (LR) in Baden-Baden gewonnen, dann in den USA mit zwei Gr.-Siegen und Platz drei in den First Lady Stakes (Gr. I) noch einmal zugelegt. Sie ist Mutter auch des ein Jahr älteren March to the Arch (Arch), im Juni Sieger in den Wise Dan Stakes (Gr. II). Global Access hatte vor einigen Wochen bereits in Woodbine/Kanada die Marine Stakes (Gr. III) gewonnen. Daveron war 2011 in Keeneland für 750.000 Dollar an Live Oak verkauft worden, sie hat noch jüngere Nachkommen von Kitten's Joy und Quality Road. Es handelt sich um die Röttgener „D“-Familie mit Kentucky Derby (Gr. I)- und Dubai World Cup-Sieger **Animal Kingdom** (Leroidesanimaux) als prominentestem Vertreter in der engeren Verwandtschaft.

Mandela-Sohn

gewinnt beim Debüt in Japan

Der zweijährige Hengst Weltreisende (Dream Journey), ein Sohn der von Rolf Brunner gezogenen Manduro-Schwester **Mandela** (Acatenango), setzte sich am vergangenen Sonntag im japanischen Kokura in einem 1.800 Meter-Rennen für Debutanten überaus leicht mit drei Längen gegen elf Konkurrenten durch. Der als Favorit siegreiche Weltreisende hatte den im japanischen Jockeychampionat deutlich führenden Yuga Kawada im Sattel, umgerechnet 60.000 Euro Siegdotierung gehen auf das Konto von Besitzer Sunday Racing. Mandela, Listensiegerin und Dritte im Preis der Diana (Gr. I), brachte in Japan bereits den im Arrow Stud stehenden Deckhengst World Ace (Deep Impact), Gr. II-Sieger sowie Zweiter in den Japanischen 2.000 Guineas (Gr. I), und dessen Gr. III-platzierten, rechten Bruder World Premiere. ► [Klick zum Video](#) (Weltreisende Nr. 6)

Kein Sieg im eigenen Rennen

Im englischen Haydock waren am Donnerstag die Gordon Lord Byron Stakes, ein Altersgewichtrennen über 1400 Meter, extra für den einstigen Gr. I-Sieger **Gordon Lord Byron** (Byron) ausgeschrieben worden. Doch der aus Irland angereiste elf Jahre alte Wallach aus dem Stall von Trainer Tom Hogan, erstmals mit Frankie Dettori im Sattel, kam beim 104. Start seiner Karriere nicht über Platz fünf hinaus. An ein Ende der Laufbahn wird für den 16fachen Sieger, der letztmals im Mai 2017 gewonnen hat, jedoch noch nicht gedacht.

Sieg für Millionen-Jährling

3,4 Millionen gns. hat Mogul (Galileo) als Jährling gekostet, ein rechter Bruder zum Grand Prix de Paris (Gr. I)-Sieger **Japan**, aus der Zucht des Newsells Park Studs, gekauft von der Coolmore-Connection. Gewonnen hatte er aber beim Debüt nicht, doch das holte er am vergangenen Freitag auf dem Curragh nach. Der zwei Jahre alte Hengst in den Farben der Coolmore-Eigner gewann unter Ryan Moore ein 1600-Meter-Rennen als 8:15-Favorit gegen elf Gegner. Trainer Aidan O'Brien will ihn jetzt in Gruppe-Prüfungen an den Start bringen.

Rajsaman geht nach Irland

Der viermalige Gr.-Sieger **Rajsaman** (Linamix) wird seine Karriere als Deckhengst im Longford House Stud in der irischen National Hunt-Zucht fortsetzen. Der Vater des zweifachen klassischen Siegers Brametot begann seine Karriere im Haras de la Cauviniere, stand zuletzt im Haras de Jalogny. Sein ältester Jahrgang ist fünfjährig.

PERSONEN

Trainer-Seniorin verstorben

Barbara Blackie, älteste aktive Trainerin der Welt, ist am Freitag in ihrem Haus in Christchurch/Neuseeland im Alter von 100 Jahren verstorben. Noch vor wenigen Wochen hatte sie Diplomat (Alamosa), das einzige verbliebene Pferd im Stall, zu einem vierten Platz geführt. Die Trauerfeier für sie findet natürlich auf der Rennbahn statt, in Riccarton Park.

Tragische Unfälle

Innerhalb von 24 Stunden wurde der australische Rennsport von zwei tödlichen Unfällen von weiblichen Jockeys getroffen. In Fanny Bay/Darwin erlitt die 32 Jahre alte Melanie Tyndall, die 150 Siege in ihrem Rekord hatte, bei einem Sturz in einem Rennen so schwere Verletzungen, dass sie wenige Stunden später im Krankenhaus starb. Sie war mit ihrem Pferd in die Hinterbeine eines davor galoppierenden Konkurrenten galoppiert. Zwei Tage zuvor war die 22 Jahre alte Auszubildende Mikaela Claridge in der Morgenarbeit in Crambourne ums Leben gekommen. Die genauen Umstände sind unklar, da der Unfall in der Morgendämmerung geschah.

Rückschlag für Bürgin

Der Schweizer Jockey Tim Bürgin ist am vergangenen Donnerstag in Baden-Baden mit einer Sperre von zwanzig Renntagen wegen zu häufigen Peitscheneinsatzes bestraft worden. Das dürfte ihm wenige Wochen vor dem Finale der Saison in der Schweiz das dortige Championat gekostet haben. Denn Bürgin liegt auf Rang zwei der Statistik hinter Dennis Schiergen und vor dem Titelverteidiger Clément Lheureux. Bürgin hatte sein Verhalten in Iffezheim mit mangelnder Kenntnis der Rennordnung begründet, er hatte sein Pferd Golden Boy insbesondere mit Schlägen auf die Schulter zu motivieren versucht.

Schistl jetzt in den USA

Rafael Schistl, brasilianischer Jockey, in Deutschland und Skandinavien durchaus erfolgreich, derzeit allerdings auf Grund einer Dopingsperre nicht reitfähig, sieht seine Zukunft nicht mehr im Rennsattel. In einer Mitteilung an die schwedischen Medien teilte er aus dem USA mit, dass er demnächst nur noch mit jungen Pferden arbeiten und keine Rennen mehr reiten wolle. Er hatte vor Kurzem den Siegritt auf Privilegiado (Sea the Moon) im Norwegischen Derby kurzfristig wegen seiner Sperre verloren, bei ihm waren nicht erlaubte harntreibende Mittel festgestellt worden.

RENNBAHNEN

Umsatzplus beim Saisonstart in Sha Tin



Jetzt erfolgreich im Trainerlager: Douglas Whyte. Foto: HKJC

Die politischen Unruhen der letzten Wochen in Hong Kong haben keinen ganz großen Einfluss auf den Saisonstart 2019/2020 in Sha Tin gehabt. Am Sonntag wurde das dortige Rennjahr mit zehn Rennen gestartet, 68.271 Zuschauer waren vor Ort, ein Minus von 8,6 % gegenüber dem korrespondierenden Renntag des Vorjahres. Allerdings konnte ein Plus beim Wettumsatz verbucht werden, denn die angelegten rund 150 Millionen Euro bedeuten 2,8% mehr als vor zwölf Monaten bei dieser Veranstaltung. „Es war ein positiver Start in die Saison“, bilanzierte HK Jockey Club-CEO Winfried Engelbrecht-Bresges, „wir können uns nur bei allen Besuchern und Wetttern bedanken. Hong Kongs Rennsport ist stark und wir hoffen, auf diesem Level weitermachen zu können.“

Sportlich begann die Saison, wie die alte geendet hatte: Mit einem Sieg von Zac Purton, der im Sattel von Good Runners Way (Battle Paint) seinem Erzrivalen Joao Moreira das Nachsehen geben konnte. Im zweiten Rennen des Tages feierte Douglas Whyte, langjährige Jockeykone, seinen ersten Trainersieg, als der von Regan Bayliss gesteuerte Adonis (Exceed and Excel) ein 1200-Meter-Rennen gewinnen konnte.

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU NATIONAL

Düsseldorf hat als Topveranstalter die Youngster im Fokus

Die Große Woche 2019 in Baden-Baden ist Geschichte. Am kommenden Wochenende gibt es drei Renntage: Am Freitag in **Köln** und am Sonntag in **Düsseldorf** und **München**, ein geplanter vierter in **Lebach** wurde wegen des Zustands des Geläufs abgesagt, dazu s. auch die Pressemitteilung: **Klick!**

Freitag, 06. September 2019

Köln, 9. Renntag, Beginn: 17:15 Uhr



Legt den Ball am Freitagabend zur Seite: Der langjährige Torwart der Fußballnationalmannschaft, Oliver Kahn, ist als Markenbotschafter des Wettanbieters Tipico unterwegs. Foto: ZDF/Joscha Kinster

Mit einem Sechs-Gänge-Menü startet das Turf-Wochenende mit einem After-Work-Renntag in **Köln**-Weidenpesch. Zum Dessert gibt es dann noch die Live-Übertragung des Fußball-Länderspiels Deutschland - Niederlande, das um 20:45 Uhr angepfiffen wird. Sportlich interessant wird es gleich im 1. Rennen, dem **Tipico Card Cup** über 1.600m, in dem der Röttgener **Worrick** (Trainer **Markus Klug**),

Bruder der beiden Derbysieger **Weltstar** und **Windstoß**, sein Debüt geben wird. Der Stargast des Renntages, der langjährige Fußball-Nationaltorhüter Oliver Kahn, ist als Botschafter des Hauptsponsors Tipico auch Namensgeber eines Rennens. Im **Oliver Kahn Preis**, der als 6. und letztes Rennen um 20:10 Uhr gestartet wird, rücken 13 Pferde in die Boxen ein, so dass hier die Viererwette ausgespielt wird.

- Der komplette Renntag mit allen Rennen, Pferden, Formen, Jockeys, Trainern und Infos: **Klick!**
- Der Vorbericht: **Klick!**

Sonntag, 08. September 2019

Düsseldorf, 9. Renntag, Beginn 13:30 Uhr

Der zweijährige Galoppnachwuchs steht in Düsseldorf im Fokus, für den von den insgesamt neun Rennen gleich drei ausgeschrieben sind. Neben einem **Sieglosen-Rennen** über 1700m für Stuten (2. Rennen, 14:15 Uhr) gibt es den **Großen Preis von Engel & Völkers Düsseldorf - Juniorenpreis** (Listenrennen, 1.600m, 25.000 Euro, 5. Rennen, 15:50 Uhr), in dem einige hochinteressante Pferde an den Start kommen, siegreich waren schon alle sechs Kandidaten, aber **Darius Racings Rubaiyat** (Jo.: **Lukas Delozier**, Tr.: **Henk Grewe**) ließ



Beim 2. Lebensstart läuft die Areion-Tochter des Stalles Darius Racing im Junioren Preis auf Listsparkett: Rubaiyat bei ihrem beeindruckenden Debüt mit Mirko Sanna in Dresden. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

bei seinem Debüt in Dresden mit einem „Hüb. 6“-Sieg richtig aufhorchen, aus dem gleichen Stall kommt die **Karlshofer Stute La La Land** (Jo.: **Clément Lecoeuvre**) die nach ihrem Sieg im **BBAG Badener Jugendpreis** schon in zwei Auktionsrennen platziert wird. Für die internationale Note sorgte die von Mark Jonston trainierte **Frankel's Storm** (Jo.: **Adrie de Vries**).

Zweites Highlight des Renntages ist der **Große Preis des Porsche Zentrum Düsseldorf - BBAG Auktionsrennen** (Kat. C, 1.400m, 52.000 Euro, 7. Rennen, 16:55 Uhr) in dem sich mit **Waldkauz** (Jo.: **Bayarsaikhan Ganbat**, Tr.: **Sascha Smrczek**) ein in Düsseldorf trainiertes Pferd der illustren Konkurrenz stellt.

- Der komplette Renntag: **Klick!**
- Die Vorschau: **Klick!**

Sonntag, 08. September 2019

München, 6. Renntag, Beginn 13:00 Uhr



Eine von zwei Stuten, die sich im "Die Schöne Münchnerin"-Rennen um den Sieg bewerben: Night Fever aus dem Stall von Henk Grewe - hier vor ihrem Lebensdebüt in Düsseldorf, wo sie auf dem 2. Platz landete. Foto: Dr. Jens Fuchs

Acht Rennen stehen in München-Riem auf dem Programm, wobei uns der etwas irreführende Titel „**Die Schöne Münchnerin**“-Rennen (1.600m, 1. Rennen, 13:30 Uhr) am besten gefällt. Irreführend deshalb, weil nur zwei Stuten in diesem 2yo-Maidenrennen dabei sind, desweiteren aber vier Hengste, die wohl kaum für den Titel „Schöne Münchnerin“ in Frage kommen ...

Tatsächlich ist das Rennen nach einem Schönheitswettbewerb der AZ benannt, soll also ein bißchen Werbung machen für eine ganz andere Konkurrenz.

- Die komplette Karte: **Klick!**
- Die Vorschau: **Klick!**

Düsseldorf, 08. September

Großer Preis des Porsche Zentrum Düsseldorf

Kat. C, 52000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 6	Hamaron , 58 kg Dr. Hubertus Diers u.a. / Henk Grewe 2017, 2j., F. H. v. Amaron - Hungry Heidi (Kheleyf)		Adrie de Vries
		37,5:10	
2 3	Prince Percival , 58 kg Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug 2017, 2j., b. H. v. Pomellato - Papagena Star (Ame-deus Wolf)		Jiri Palik
		70:10	
3 4	Zavaro , 58 kg Christoph Holschbach u. Johannes Wrede / Henk Grewe 2017, 2j., db. H. v. Areion - Zavaala (Rock of Gibraltar)		Lukas Delozier
		45:10	
4 9	Acturus , 57 kg Gisela Remmert / Waldemar Hickst 2017, 2j., b. H. v. Wiesenpfad - Adora (Danehill)		Marco Casamento
		210:10	
5 5	Ambrosius , 57 kg Thomas Schmid / Axel Kleinkorres 2017, 2j., b. H. v. Amaron - Albara (Barathea)		Maxim Pecheur
		340:10	
6 7	Giovanni , 57.5 kg Leo u. Peter Hamann / Waldemar Hickst 2017, 2j., F. H. v. Sea The Moon - Giulietta (Sternkönig)		Alexander Pietsch
		210:10	
7 2	No Limit Credit , 57 kg Gestüt Karlshof / Andreas Suborics 2017, 2j., F. St. v. Night Of Thunder - Nasrine (Barathea)		Clément Lecoeuvre
		36:10	

8 1	Palimero , 57 kg Gestüt Etzean / Mario Hofer 2017, 2j., b. H. v. Amaron - Pearl of Love (Sholokhov)		Michael Cadeddu
		80:10	

9 8	Waldkauz , 57 kg Stall Frohnbach / Sascha Smrczek 2017, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Wanda's Girl (Tiger Hill)		Bayarsaikhan Ganbat
		120:10	

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Düsseldorf, 08. September

Großer Preis von Engel & Völkers Düsseldorf - Junioren Preis

Listenrennen, 25000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 5	Rubaiyat , 58 kg Darius Racing / Henk Grewe 2017, 2j., b.H. v. Areion - Representera (Lomitas)		Lukas Delozier
2 2	South Africa , 58 kg Guido W.H. Schmitt u. Sebastian J. Weiss / Waldemar Hickst 2017, 2j., b. H. v. Maxios - Salontasche (Dashing Blade)		Marco Casamento
3 6	Frankel's Storm , 57.5 kg Nick Bradley Racing 13 / Mark Johnston 2017, 2j., b. St. v. Frankel - Gale Force (Shirocco)		Adrie de Vries
4 4	La La Land , 57.5 kg Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2017, 2j., Fsch. St. v. Outstrip - La Caldera (Hernando)		Clément Lecoeuvre
5 1	Ancona , 56.5 kg Stall Ritterbusch / Andreas Suborics 2017, 2j., F. St. v. Amaron - Amazone (Adlerflug)		Filip Minarik
6 3	Praetorius , 56 kg Dr. Christoph Berglar / Andreas Wöhler 2017, 2j., Dbsch. H. v. Novellist - Ponte Tresa (Sicyos)		Eduardo Pedroza

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Waldpfad im Sprint Cup

Samstag, 7. September

Haydock/GB

Sprint Cup – Gr. I, 337.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m



Gegen internationale Spitzenflieger tritt Waldpfad in Haydock an. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

mit **Waldpfad**, Tr.: **Dominik Moser**, Jo.: **Andrea Atzeni**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Superior Mile – Gr. III, 70.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Kempton/GB

September Stakes – Gr. III, 78.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sirenia Stakes – Gr. III, 67.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m (Sand)

Veliefendi/TUR

International Istanbul Trophy – Gr. III, 32.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

Sonntag, 8. September

Longchamp/FR

Prix du Moulin de Longchamp – Gr. I, 450.000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Stuten, 1600 m

Prix Gladiateur – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3100 m

Prix d'Aumale – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

Prix des Chenes – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1600 m

Veliefendi/TUR

International Topkapi Trophy – Gr. II, 75.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

International Bosphorus Cup – Gr. II, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Donnerstag, 12. September

Doncaster/GB

Park Hill Stakes – Gr. II, 111.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2900 m

May Hill Stakes – Gr. II, 78.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >



“like” us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Royal Run (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Reem Dubai, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 27. August in Waregem/Belgien, Waregem St. Leger, 2700m, €10.000

BBAG-Herbstauktion 2015, €10.000 an Gestüt Auenquelle

Double or Quits (2016), St., v. **Tai Chi** – Dora Bella, Zü.: **Hubert Jacob**

Siegerin am 30. August in Évreux/Frankreich, Verkaufsr., 1800m, €6.000

BBAG-Frühjahrsauktion 2017, €11.000 an RB Agency

Blue Martini (2013), St., v. **Air Chief Marshal** – Bluebell Wood, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Siegerin am 31. August in Dax/Frankreich, Hcap, 2100m, €8.000

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €14.000

Sareia (2015), St., v. **Areion** – Sooleen, Zü.: **Marlene Haller**

Siegerin am 1. September in Bratislava/Slowakei, 1700m, €1.000

Bubi Pata (2014), St., v. **It's Gino** – Bebe Mutama, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 1. September in Pozarevac/Serbien, 2400m, ca. €8.475

BBAG-Herbstauktion 2015, €2.400 an György Kovacs

Future Hollow (2016), H., v. **Soldier Hollow** – Flamingo Rose, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Sieger am 1. September in Divonne-les-Bains/Frankreich, 1700m, €5.000

Contra (2013), W., v. **Soldier Hollow** – Centre Point, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 1. September in Meran/Italien, Hcap, 2400m, €2.600

BBAG-Frühjahrsauktion 2015, €5.000 an Grupo Uno Service

Parthenius (2013), W., v. **Soldier Hollow** – Princess Li, Zü.: **Franz von Auersperg**

Sieger am 2. September in Avenches/Schweiz, 2400m, ca. €4.415

Grecian (2016), H., v. **City Zip** – Guenea, Zü.: **Christoph Berglar**

Sieger am 2. September in Craon/Frankreich, Quinté-Hcap, 2400m, €27.500

Lovato (2012), W., v. **Lauro** – Larella, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 4. September in Uttoxeter/Großbr., Jagdr.-Hcap, 4000m, ca. €7.300

Sankt Peder (2016), W., v. **Reliable Man** – Savannah Blue, Zü.: **Tor Sigfridsson**

Sieger am 4. September in Bro Park/Schweden, 2400m, ca. €23.250

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AREION

Freestyler (2014), Sieger am 4. September in Bro Park/Schweden, 2100m

DABIRSIM

Good Birthday (2016), Sieger am 31. August in Beverley/Großbr., 2000m

HELMET

Altropasso (2016), Sieger am 30. August in Évreux/Frankreich, 1200m

Your Band (2015), Sieger am 4. September in Uttoxeter/Großbr., Hürdenr., 4000m

MAXIOS

Themaxwecan (2015), Sieger am 3. September in Goodwood/Großbr., 3200m

RELIABLE MAN

Riverfront (2016), Sieger am 2. September in Windsor/Großbr., 2100m

SOLDIER HOLLOW

Qool (2014), Siegerin am 29. August in Florenz/Italien, 2200m

THEWAYYOUARE

Fame N Fortune (2016), Sieger am 31. August in Lingfield/Großbr., 2000m (Sand)

Thiswaycadeaux (2014), Siegerin am 2. September in Roscommon/Irland, 1500m